

1938: Autobahn Ostsee - Alven

Erste durchgehende Langstrecke von 900 km - 2000 Autobahnarbeiter Gäste des Führers
Drahtbericht unseres Berliner Sondervertreeters

Besont der Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten Francois de Teslan, daß Frankreich mit großer Sympathie die Bemühungen Oesterreichs und seiner Regierung bezüglich der Fortsetzung des Werkes von Dollfus verfolge. Der stellvertretende Präsident des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten der französischen Kammer überschreibt seinen Artikel „kein Frieden ohne ein unabhängiges Oesterreich“ und betreibt darin ganz ungenügend antideutsche Propaganda. Der Abgeordnete Louis Marin erklärt Oesterreichs Beteiligung ist Frankreichs Ehrenpflicht“ und der frühere französische Staatspräsident Millerand geht sogar noch einen Schritt weiter, indem er fürchtete, die Verlegung auch nur eines einzigen Grenzpfahls würde das Zeitalter zur Eröffnung der Feindseligkeiten sein.“ Der Bürgermeister von Paris will sogar entsetzt haben, daß die Wiener eigentlich „deutschsprachige Vorkriegs“ seien! Diese französische Emission in innerösterreichische Verhältnisse hat übrigens eine Zurückweisung erfahren, am wenigsten durch eine Kritik, die mit immer auf der Laue liegen, um Deutschland irgendwelcher Einmischungen zu beschuldigen. Oesterreichs außenpolitische Linie ist viel anders als man glaubt und es wurde hier von antideutscher Seite auch in jüngster Zeit oft genug unterrichtet, daß Oesterreichs Interesse am Südostbalkan ungeschwächt sei und daß die darin festgelegten außenpolitischen Grundlinien das Fundament seiner außenpolitischen Bestandshaltung gerade auch in der Richtung des Donauraumes zu bilden habe.

Delbos bei Hodza

Wagrade an die tschechischen Regierende
Paris, 17. Dezember. Das tschechische Außenministerium teilt mit, daß französische Außenminister Delbos letzte gestern den Vorsitzenden der Regierung, Dr. Milan Hodza, im Ministerkabinett empfing. Die Aussprache Dr. Hodzas mit dem französischen Außenminister dauerte 1 1/2 Stunden.

Es wurde im Geste des völligen freundschaftlichen Einvernehmens geführt, und ihren Gegenstand bildeten alle Fragen, die gegenwärtig im Vordergrund der Aufmerksamkeit der europäischen öffentlichen Meinung stehen. Dr. Hodza wird heute den Besuch des Ministers Delbos auf der Gesandtschaft der tschechischen Republik erwidern.

Weiterhin nahm Delbos in Prag gestern an der 20. Jahrestagung der tschechischen Legionäre teil, wobei er auch eine kurze Rede hielt.

Wieder keine Beschlüsse

Die Sitzung des Nichteinmischungsausschusses
London, 17. Dezember. Der Hauptantrag des Nichteinmischungsausschusses trat, wie vorgesehen, gestern im englischen Außenamt zusammen.

Er behandelte eine Reihe von technischen Fragen, die mit dem Plan für die Zurückziehung der fremdländischen Truppen aus Spanien zusammenhängen. Der Ausschuss konnte jedoch keine entscheidenden Beschlüsse fassen. Er tritt am kommenden Mittwoch wieder zusammen.

Kudolf Hess empfing gestern den Präsidenten des Comité Français d'Allemagne, der Pariser Schwerkriegsgefangenen der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Berlin, Georges Scarpini, zu einer längeren Aussprache.

Der englische Premierminister Chamberlain teilte gestern im Unterhaus mit, daß sich das Parlament am Donnerstag nächster Woche bis zum 1. Februar versagen würde.

Wo steht Frankreichs Kunst?

Jahresrückblick französischer Maler
Von unserem Pariser Korrespondenten

Die heutige Jahreschau der französischen Maler zeigt seit langer Zeit einen ersten wirklichen Aufschwung. Zwar hängen immer noch an die zurückliegenden Bilder an den Wänden der weiten Ausstellungshallen am Pariser Invalidenplatz, aber das Gegeistige ist überflüssig angeordnet, und das fast völlige Fehlen von hohlen Experimenten und blutleeren Abstraktionen verleiht dem Ganzen, wenn auch keine überragende Höhe, so doch Reife und Harmonie. Vielleicht hat man auch für die diesjährige Jubiläumsschau besondere Anstrengungen gemacht.

Denk man an die kümmerlichen Anfänge dieser Ausstellungsgalerie zurück und erinnert sich, daß von hier aus Maler, wie Renoir, Degas und andere mehr, ihren Weg gemacht haben, so könnte es scheinen, die Gesellschaft der Künstler, die hier bei der Gründung noch gezeichnet haben, untreu geworden. Neue Entdeckungen sind jedenfalls in dieser Pariser Kunstschau fest zu machen. Als Entschädigung hierfür bringt der gute alte Stamm der Malergemeinschaft wiederum einen Beweis für die Steigerung in der französischen Kunst, die auch im heutigen Frankreich trotz der politischen Wirren und trotz der Widrigkeiten des fast ganz in jüdischen Händen liegenden Kunsthandels einen steten Aufbruch darstellt. Der Hauptausgangspunkt der diesjährigen Ausstellung bildet die Sonderchau zu Ehren von Rodin, die im Jahre der 20. Jahrestage des Todes des genialen Bildhauers besonders willkommen ist. Da heißt vor allem der großartige Balsak, der vor 40 Jahren von der französischen Schicksalsdramenkommission beauftragt wurde und der jetzt endlich 20 Jahre nach Rodins Tod in der französischen Hauptstadt öffentlich aufgestellt werden soll. Außerdem sieht man eine Anzahl von Zeichnungen und Studien, die als Vorarbeit für das Denkmal

— Berlin, 17. Dezember. Mit dem heutigen Tage sind 2028 Kilometer Reichsautobahnen fertiggestellt. In einer Fortsetzung werden die letzten 218 Kilometer in verschiedenen Zeilen des Reiches heute dem Verkehr übergeben, und gleichzeitig wird bei Ertrne eine Abordnung von 2000 Reichsautobahnarbeitern als Gast des Führers an diesem denkwürdigen Ereignis teilnehmen. Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen Dr. Loh hat gestern mehrere Mitteilungen über die gewaltigen Leistungen, die bisher vollbracht worden sind. Ein Viertel des ursprünglich festgelegten Grundbesitzes der Reichsautobahnen ist nunmehr verwirklicht worden. Darüber hinaus sind zur Zeit 1600 Kilometer im Bau, das unter das Baustell des nächsten Jahres mit rund 1000 Kilometern. Besonders ist aber, daß 1938 die durchgehende Reichsautobahn der Ostsee bis zu den Alpen an der österreichischen Grenze fertiggestellt werden wird. Es ist dies die erste große Langstrecke von 900 Kilometern über Stettin, Berlin, Halle, Nürnberg, München und Heidelberg.

Die von uns unsererseits gemeldete Kennzettel, die nördlich Halle etwa zwischen Bitterfeld und Delitzsch in diesem Jahre entstehen soll, wird die Möglichkeit bieten, auch die ganz große Weststrecke, die bisher nur am amerikanischen Meeresstrand gefahren

„Der 11. Juli ist unteilbar“

Wiens Innenminister im Oesterreichisch-Deutschen Volksbund

Wien, 17. Dezember. Auf Einladung des Oesterreichisch-Deutschen Volksbundes hielt im Wiener Hotel des Militärklubns Innenminister Dr. Gleissner gestern eine Rede über das Thema „Das Jahr 1938 in der Geschichte des Deutschen Reiches“. Der Veranstaltung wohnte Reichsleiter von Papen bei. Der Vorsitzende des Oesterreichisch-Deutschen Volksbundes, Staatsrat Dr. Engelhart, begrüßte zunächst den Vortragenden und dankte ihm für alles, was er zur Vorbereitung des Abkommens vom 11. Juli 1938 mit dem Reich beigetragen hat. „Denn dieser Staatsvertrag“, so führte Dr. Engelhart weiter aus, „ist nicht nur ein Akt der Neuordnung, sondern die Grundlage, auf der ein neues Zeitalter der deutsch-deutschen Beziehungen aufgebaut werden kann, wenn wir diesem Vertrag eine neue Auffassung vom Wesen, den Aufgaben und den Rechten der Völker und Staaten zugrundeliegen.“

„Und gerade heute, wo die Säulen der Jungensverträge, die in den Pariser Korridoren uns angezwungen worden sind, unter den mächtigen Regungen des deutschen Volkes zerbrechen, wenn wir niemals noch ein solches Beispiel der Einseitigkeit, das die Entzweiung der Völker und Staaten zu Grundbesatz hat.“

„Und gerade heute, wo die Säulen der Jungensverträge, die in den Pariser Korridoren uns angezwungen worden sind, unter den mächtigen Regungen des deutschen Volkes zerbrechen, wenn wir niemals noch ein solches Beispiel der Einseitigkeit, das die Entzweiung der Völker und Staaten zu Grundbesatz hat.“

„Und gerade heute, wo die Säulen der Jungensverträge, die in den Pariser Korridoren uns angezwungen worden sind, unter den mächtigen Regungen des deutschen Volkes zerbrechen, wenn wir niemals noch ein solches Beispiel der Einseitigkeit, das die Entzweiung der Völker und Staaten zu Grundbesatz hat.“

„Und gerade heute, wo die Säulen der Jungensverträge, die in den Pariser Korridoren uns angezwungen worden sind, unter den mächtigen Regungen des deutschen Volkes zerbrechen, wenn wir niemals noch ein solches Beispiel der Einseitigkeit, das die Entzweiung der Völker und Staaten zu Grundbesatz hat.“

„Und gerade heute, wo die Säulen der Jungensverträge, die in den Pariser Korridoren uns angezwungen worden sind, unter den mächtigen Regungen des deutschen Volkes zerbrechen, wenn wir niemals noch ein solches Beispiel der Einseitigkeit, das die Entzweiung der Völker und Staaten zu Grundbesatz hat.“

würden kommen, auf einer deutschen Straße durchzuführen. Bei diesem Ziel wird — wie der Redner meinte — der Amerikaner, der sich trotz der vor einem Jahr durchgeführten Preissteigerung eine Erparnis auf der Autobahn um 20 bis 30 % erspart.

Die Technik hat sich völlig bewährt. Man braucht in keiner Weise auch nicht beim Überholen, umzulernen oder etwas zu ändern. Die Einfügung der breiten Bänder der Reichsautobahn in die Landschaft wird überall volle Anerkennung finden, weil der Gleich und die Leistung der Ertrner leitenden werden. Sie haben alle ihre Arbeit schmerzlos in dem Bewußtsein durchgeführt, zur pünktlichen geleisteten Stunde dem Führer die 2000 Kilometer als Geschenk zu überreichen. Wenn man heute steht und in den folgenden Tagen 2000 Reichsautobahnarbeiter als Gäste bei der Feier der Ertrner leitenden werden, die sich daran zu einem gemeinsamen Gedenken in die Deutschlandschaft eingeladen werden, um Dr. Goebbels zu ihnen sprechen wird, dann gilt die Ehre allen Vätern, die an diesen Werte mitgewirkt haben.

Interessant ist die Feststellung Dr. Lohs, daß die Wirtschaftlichkeit bei der Benutzung der Reichsautobahnen gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

Wirtschaftlichkeit gegenüber den übrigen Straßen außerordentlich günstig liegt. Überhaupt durchgeführte, wirtschaftlich genaue Untersuchungen ergaben z. B., daß bei einem 32-Liter-Mercedes-Benz-Vergewinnswagen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 75 Kilometern auf der gewöhnlichen Reichsstraße 1 Liter Benzin für 100 Kilometer verbraucht wurden, dagegen auf der Autobahn mit einer Durchschnitts von 80 Kilometern nur 6 Liter. Es trat also eine Erparnis von 20 bis 40 % ein. Ein weiteres Beispiel: Ein Lastwagen mit Anhänger und acht Tonnen Last verbrauchte auf der Autobahn bei einer

würden kommen, auf einer deutschen Straße durchzuführen. Bei diesem Ziel wird — wie der Redner meinte — der Amerikaner, der sich trotz der vor einem Jahr durchgeführten Preissteigerung eine Erparnis auf der Autobahn um 20 bis 30 % erspart.

Die Technik hat sich völlig bewährt. Man braucht in keiner Weise auch nicht beim Überholen, umzulernen oder etwas zu ändern. Die Einfügung der breiten Bänder der Reichsautobahn in die Landschaft wird überall volle Anerkennung finden, weil der Gleich und die Leistung der Ertrner leitenden werden. Sie haben alle ihre Arbeit schmerzlos in dem Bewußtsein durchgeführt, zur pünktlichen geleisteten Stunde dem Führer die 2000 Kilometer als Geschenk zu überreichen. Wenn man heute steht und in den folgenden Tagen 2000 Reichsautobahnarbeiter als Gäste bei der Feier der Ertrner leitenden werden, die sich daran zu einem gemeinsamen Gedenken in die Deutschlandschaft eingeladen werden, um Dr. Goebbels zu ihnen sprechen wird, dann gilt die Ehre allen Vätern, die an diesen Werte mitgewirkt haben.

Deutsch-französische Grenzabkommen unterzeichnet

Paris, 17. Dezember. Verschiedene deutsch-französische Grenzabkommen wurden gestern in Paris unterzeichnet. Die wichtigsten sind die Grenzabkommen von Weizsäcker und Generalkonsul Dr. Weigt, französischsprachig, und die deutschsprachigen von Weizsäcker und Generalkonsul Dr. Weigt. Die Grenzabkommen betreffen die Grenzgebiete von Weizsäcker und Generalkonsul Dr. Weigt.

Es handelt sich hauptsächlich um die Abkommen über den freien Grenzverkehr, das an die Stelle eines Abkommens vom 23. April 1929 tritt, ferner um einen Grenzvertrag über den Zoll der Grenze, der früher die Zollgrenze zwischen dem französischen Gebiet und dem Gebiet von Weizsäcker bildete, sowie um eine Vereinbarung über die Eigentumsverhältnisse verschiedener Weizen in der Nähe der Grenze.

Die Unterzeichnung dieser Abkommen bildet den Abschluss von Verhandlungen, die im Jahre 1938 nach der Eröffnung der Staatsfrage begonnen wurde.

Nochmals Bedrohen - nochmals Bedauern

Die internationalen Zwischenfälle in Bern
Zürich, 17. Dezember. Der britische Botschafter in Paris hat gestern dem französischen Außenminister eine zweite Protestnote der englischen Regierung wegen Verletzung englischer Anwesenheitsrechte auf dem Gelände der internationalen Konferenz in Bern geschickt. Das Bedauern des Außenministers ist, daß die Bedrohung des Ansehens der Konferenz durch die Verletzung der Anwesenheitsrechte der Konferenzteilnehmer nicht durch die Maßnahmen der Konferenz abgewendet werden konnte.

Die internationalen Zwischenfälle in Bern sind ein weiterer Beweis für die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der europäischen Mächte. Die Bedrohung des Ansehens der Konferenz durch die Verletzung der Anwesenheitsrechte der Konferenzteilnehmer ist ein schwerer Schlag für die internationale Zusammenarbeit.

Die internationalen Zwischenfälle in Bern sind ein weiterer Beweis für die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der europäischen Mächte. Die Bedrohung des Ansehens der Konferenz durch die Verletzung der Anwesenheitsrechte der Konferenzteilnehmer ist ein schwerer Schlag für die internationale Zusammenarbeit.

Arbeit und wieder Arbeit

Ein Appell der SA an die höheren Schichten

Manche Schüler einer höheren Schule gehen dem Volk mit recht gemächlichen Gefühlen entgegen. Sie denken, daß die Arbeit der Arbeiterklasse ein leichtes Spiel ist, das man leicht machen kann. Sie appellieren nicht an die höheren Schichten, sondern an die Arbeiterklasse.

Manche Schüler einer höheren Schule gehen dem Volk mit recht gemächlichen Gefühlen entgegen. Sie denken, daß die Arbeit der Arbeiterklasse ein leichtes Spiel ist, das man leicht machen kann. Sie appellieren nicht an die höheren Schichten, sondern an die Arbeiterklasse.

„Hitler Gaudilo“

Nationalsozialistische Bilder in Spanien
Nachdem bereits vor einiger Zeit eine neue nationalsozialistische Ausgabe des Führerwerkes „Mein Kampf“ erschienen ist, gehen die nationalsozialistischen Bilder in Spanien in die Hände der Bevölkerung über.

Nachdem bereits vor einiger Zeit eine neue nationalsozialistische Ausgabe des Führerwerkes „Mein Kampf“ erschienen ist, gehen die nationalsozialistischen Bilder in Spanien in die Hände der Bevölkerung über.

Verleger tagen 1938 in Leipzig

Goebbels Schirmherr des internationalen Kongresses
Die XII. Jahresagung der Internationalen Verlegerkongresse findet am 27. bis 30. Dezember in Leipzig statt. Die Schirmherrschaft der XII. Jahresagung des Internationalen Verlegerkongresses hat der Reichsminister für Propaganda, Dr. Goebbels, übernommen.

Die XII. Jahresagung der Internationalen Verlegerkongresse findet am 27. bis 30. Dezember in Leipzig statt. Die Schirmherrschaft der XII. Jahresagung des Internationalen Verlegerkongresses hat der Reichsminister für Propaganda, Dr. Goebbels, übernommen.

Ufa-Theater Alle Ploemnade

Selbst im dicksten Fasching kann es nicht so unwahrscheinlich toll und verrückt zugehen wie in diesem **neuesten Lommelfilm** der ab heute Freitag zur Aufführung gelangt



Hahn im Korb
mit
Ludwig Manfred Lommel
Susi Lommer / Georg Alexander / Ernst Waldow
Aribert Wäscher u. a.

Unverwundlich ist Manfred Lommel in jeder Lebenslage! Wie eine Bombe platzt Lommel in den Frieden eines Badesortes! Eine Nummer für sich ist Lommel als Versicherungsgesamt Hobbel! Nie wieder Lommel wird jeder Hoteldirektor ausrufen, der diesen Film sieht. Wo Lommel hintritt, hört das Gras auf zu wachsen!

Kommen Sie, Sie werden Tränen lachen!
Schmetterlinge, Kulturfilm, Ufa-Ton-Woche
Werktags: 4.00 6.30 8.15 - Sonntags: 3.15 5.40 8.15
Für Jugendliche nicht zugelassen

Am Riebeckplatz und Große Ulrichstr. 51

Bereits in den ersten 7 Tagen wurden alle bisherigen Rekorde überboten!

Heinz Rühmann
in dem tollen Lustspiel



Der Mustergatte
mit
Lena Marenbach, Hans Söhnker, Hell Finkenzeller, Werner Fütterer

Dieser übermütige Film verandelt das Publikum in eine schmunzelnde, kichernde, lachende, brüllende Menge.
Berliner Nachtausgabe.
Für Jugendliche nicht erlaubt!
W. 3.45 6.30 8.30 - S. 2.10 4.00 6.30

Schauburg
Ab heute Freitag!
Ein herzerfrischend. Film
rings um die Ehe
ist das große, kostliche
Ufa-Lustspiel



Hansi Knotek
Wenn Frauen Schweigen

Ein sehr lustiges Pflitterwochen-Abenteuer in südländischen Gegenden - Temperamentvoll und witzig in Handlung und Darstellung - erheitert mit seinen romantischen Verwirrungen und beständig durch schwermütische Musik und strahlende Lieder.

Hansi Knotek
eine liebe, kleine, verführerische Frau, die alles gut zu schweigen versteht.

Johannes Heesters
elegant und schamant, der Mann, der an allem schuld ist!

Fita Benkhoff
die auf elegante Art die wohlbeliebten Untugenden vertritt!

Hilde v. Stolz, Ernst Waldow, Rud. Platte, Hilde Sessak
Musik: Peter Fonyes.
Großes Vorprogramm!
Für Jugendl. nicht zugelassen!

Ein Generalangriff
auf die Lachmuskeln
mit der
Bombenbesetzung
Maria Andergast
Hans Moser, Leo Slezak
Wolf Albach-Retty
u. a.

in dem Terra-Film
Die glücklichste Ehe der Welt

So viel Lärm um eine glückliche Ehe hat's noch nie gegeben! Wenn man glaubt, daß der Heiratstisch erreicht ist, geht von vorne los!

Werktags 6.00 8.00 8.30

Stadttheater Halle
heute, Freitag, 30 bis gegen 22.45 Uhr
Schwatzbrot u. Kipfel
Eduard von Winter z. B.
Schlesienburg
Sonabend, 30 bis gegen 22.30 Uhr
Eduard von Winter z. B.
Schlesienburg
La Traviata
Oper von G. Verdi

CAPITOL
Fernruf 33440
Ab heute Freitag!



Eine Nacht mit Hindenburg
Lucie Englisch
Georg Alexander

BURG-THEATER
Ab heute Freitag bis Sonntag
Die letzte Fahrt der Sania Hargrela
mit Hilde Hildebrand
und 1/2 Dlad. Matrosen mit bekannten Namen
Heute: Leiser Tag u. Wolf Fordl

Was nimmst du mir, was schenke ich dir?



Apfelsaft
naturstark
stark
erfrischend
von seinem Wohlgeschmack
Butter-Krause

Weihnachtsfreude bereiten!



Alles staunt über diese fabelhafte Auswahl in Puppenwagen
zu denkbar niedrigen Preisen!
Preise je nach Ausführung einschließlich garniert, 19.90 14.75 12.50 auf 6 Kisten 17.75 15.25 12.50

Korb-Puppenwagen
- 25 1.85 2.85 3.25 4.75 6.-

Puppenrollbühnen
6.50 7.53 8.75 9.25

Weichstrahlen
5.90 6.90 8.- 9.75 12.-

Kinderische und -stille Rolll in großer Auswahl

Geschenk-Artikel
Parfümerien
Erstklassige Fabrikate in aller Preislage.
KERZEN, LAMETTA, LICHTHALTER mit allem Zubehör

KREUZ-DROGERIE ERNST JENTZSCH
HALLE, Obere Leipziger Straße 31

Rot- und Weißweine
gute abgelagerte Abgelaßten Qualitäten

Rum / Arrac / Weinbrand
Spitzen-Marken der deutschen Spirituosen-Industrie in großer Auswahl

MAX OTT
HALLE (SAALE), STEINWEG 26

NATÜRLICH GOLD PFEIL LEDERWAREN
Alleinverkauf:
Hermann Röschel
Leipziger Straße 40/41

Unsere schönen **Speisezimmer** sind Leistungsbeweise unseres Hauses
neuzustellend die Form sorgfältig die Arbeit große Auswahl zu 250,- 425,- 510,- bis 1200,- Mk. Gedächtnisgedächtnisse werden in Zahlung genommen
Gebr. Jungblut
Albrechtstraße 37
Bernburg, Str. 25

Überlassen Sie Ihre Lieben mit praktischem Geschenken. Sie werden damit große Freude bereiten. Wir empfehlen in großer Auswahl wirklich preiswert!

Damen-Winter-Mäntel, Mädchen-Winter-Mäntel, Kleider, Röcke, Blusen, Herren-Winter-Mäntel, Stützer u. Lodenjoppen, Lodenmäntel, Lederjacks, Herren-Sportanzüge.

Polsteressel, Rubelbetten, Kautschuk, Bücherchränke, Schreibröhren, Stützer u. Lodenjoppen, Lodenmäntel, Lederjacks, Herren-Sportanzüge.

Selbstverständlich alles auf **Zeitzahlung**
1/3 Anzahlung, Rest in Wochen- oder Monatsraten.

BRUNNEN PARIS
Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland mit seiner unerschöpflichen, schon u. immer reichhaltigen Auswahl in Kinderwagen, Kinderbetten und Puppenwagen
H. Wilsdorf, 2. Wilsdorfstr. 3. Wilsdorfstr. 3.

Bleyle-Kleider, Anzüge Pullover, Westen, Hosen usw.
Größte Formen- und Farbauswahl bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 24

Rundfunk

Freitag, den 17. Dezember 1937
Leipzig
Sendestunde 332

8.00: Morgenruf, Wetter. - 8.10: Gummistift. - 8.30: Schiffsport. - 8.40: Gummistift. - 8.50: Kleine Musik. - 9.00: Probe der Oper 'Die Schöpfung'. - 9.30: Was die Opernwelt denken - 9.55: Aufbruch. - 10.00: Sport auf dem Reichssender. - 10.30: Die körperliche Entwicklung der Vögel. - 10.50: 10.50: Wetter. - 11.00: Programm. - 11.30: Heute vor 10 Jahren. - 11.40: Schumanns Geburt. - 11.50: Zeit. - 12.00: Musik für die Arbeitspause. - 12.15: Mittagskonzert. - 12.30: Sport. Nachrichten. - 12.45: Mittagskonzert. - 13.00: Mittagskonzert. - 13.15: Mittagskonzert. - 13.30: Mittagskonzert. - 13.45: Mittagskonzert. - 14.00: Mittagskonzert. - 14.15: Mittagskonzert. - 14.30: Mittagskonzert. - 14.45: Mittagskonzert. - 15.00: Mittagskonzert. - 15.15: Mittagskonzert. - 15.30: Mittagskonzert. - 15.45: Mittagskonzert. - 16.00: Mittagskonzert. - 16.15: Mittagskonzert. - 16.30: Mittagskonzert. - 16.45: Mittagskonzert. - 17.00: Mittagskonzert. - 17.15: Mittagskonzert. - 17.30: Mittagskonzert. - 17.45: Mittagskonzert. - 18.00: Mittagskonzert. - 18.15: Mittagskonzert. - 18.30: Mittagskonzert. - 18.45: Mittagskonzert. - 19.00: Mittagskonzert. - 19.15: Mittagskonzert. - 19.30: Mittagskonzert. - 19.45: Mittagskonzert. - 20.00: Mittagskonzert. - 20.15: Mittagskonzert. - 20.30: Mittagskonzert. - 20.45: Mittagskonzert. - 21.00: Mittagskonzert. - 21.15: Mittagskonzert. - 21.30: Mittagskonzert. - 21.45: Mittagskonzert. - 22.00: Mittagskonzert. - 22.15: Mittagskonzert. - 22.30: Mittagskonzert. - 22.45: Mittagskonzert. - 23.00: Mittagskonzert. - 23.15: Mittagskonzert. - 23.30: Mittagskonzert. - 23.45: Mittagskonzert. - 24.00: Mittagskonzert.

Sonabend, den 18. Dezember 1937
Leipzig
Sendestunde 332

8.00: Morgenruf. - 8.10: Gummistift. - 8.30: Schiffsport. - 8.40: Gummistift. - 8.50: Kleine Musik. - 9.00: Probe der Oper 'Die Schöpfung'. - 9.30: Was die Opernwelt denken - 9.55: Aufbruch. - 10.00: Sport auf dem Reichssender. - 10.30: Die körperliche Entwicklung der Vögel. - 10.50: 10.50: Wetter. - 11.00: Programm. - 11.30: Heute vor 10 Jahren. - 11.40: Schumanns Geburt. - 11.50: Zeit. - 12.00: Musik für die Arbeitspause. - 12.15: Mittagskonzert. - 12.30: Sport. Nachrichten. - 12.45: Mittagskonzert. - 13.00: Mittagskonzert. - 13.15: Mittagskonzert. - 13.30: Mittagskonzert. - 13.45: Mittagskonzert. - 14.00: Mittagskonzert. - 14.15: Mittagskonzert. - 14.30: Mittagskonzert. - 14.45: Mittagskonzert. - 15.00: Mittagskonzert. - 15.15: Mittagskonzert. - 15.30: Mittagskonzert. - 15.45: Mittagskonzert. - 16.00: Mittagskonzert. - 16.15: Mittagskonzert. - 16.30: Mittagskonzert. - 16.45: Mittagskonzert. - 17.00: Mittagskonzert. - 17.15: Mittagskonzert. - 17.30: Mittagskonzert. - 17.45: Mittagskonzert. - 18.00: Mittagskonzert. - 18.15: Mittagskonzert. - 18.30: Mittagskonzert. - 18.45: Mittagskonzert. - 19.00: Mittagskonzert. - 19.15: Mittagskonzert. - 19.30: Mittagskonzert. - 19.45: Mittagskonzert. - 20.00: Mittagskonzert. - 20.15: Mittagskonzert. - 20.30: Mittagskonzert. - 20.45: Mittagskonzert. - 21.00: Mittagskonzert. - 21.15: Mittagskonzert. - 21.30: Mittagskonzert. - 21.45: Mittagskonzert. - 22.00: Mittagskonzert. - 22.15: Mittagskonzert. - 22.30: Mittagskonzert. - 22.45: Mittagskonzert. - 23.00: Mittagskonzert. - 23.15: Mittagskonzert. - 23.30: Mittagskonzert. - 23.45: Mittagskonzert. - 24.00: Mittagskonzert.

Klingler
Inh. Alfred Georgi,
Leipziger Straße 11, I.
Eingang Kleiner Sandberg

Geschenke für Ihn!



Schreibmaschinen, echt Led., Insektenschutz. verschl. 14,-
Ibis-Füllhalter . . . 7.50
Pelikan-Füller für 13.50
Etui hierzu passend, mit Reißverschluss . . . 2,-
Drehstift . . . 50,- 90,- 2,-
Druckstift Pelikan 3.50
Bitte sehr, meine Damen, kommen Sie ins Ritterhaus.

RITTER
HALLENBAU

Deutschlandsender
Sendestunde 1571

8.00: Götterdämmerung, Morgenruf, Wetter. - 8.10: Götterdämmerung. - 8.30: Schiffsport. - 8.40: Götterdämmerung. - 8.50: Kleine Musik. - 9.00: Probe der Oper 'Die Schöpfung'. - 9.30: Was die Opernwelt denken - 9.55: Aufbruch. - 10.00: Sport auf dem Reichssender. - 10.30: Die körperliche Entwicklung der Vögel. - 10.50: 10.50: Wetter. - 11.00: Programm. - 11.30: Heute vor 10 Jahren. - 11.40: Schumanns Geburt. - 11.50: Zeit. - 12.00: Musik für die Arbeitspause. - 12.15: Mittagskonzert. - 12.30: Sport. Nachrichten. - 12.45: Mittagskonzert. - 13.00: Mittagskonzert. - 13.15: Mittagskonzert. - 13.30: Mittagskonzert. - 13.45: Mittagskonzert. - 14.00: Mittagskonzert. - 14.15: Mittagskonzert. - 14.30: Mittagskonzert. - 14.45: Mittagskonzert. - 15.00: Mittagskonzert. - 15.15: Mittagskonzert. - 15.30: Mittagskonzert. - 15.45: Mittagskonzert. - 16.00: Mittagskonzert. - 16.15: Mittagskonzert. - 16.30: Mittagskonzert. - 16.45: Mittagskonzert. - 17.00: Mittagskonzert. - 17.15: Mittagskonzert. - 17.30: Mittagskonzert. - 17.45: Mittagskonzert. - 18.00: Mittagskonzert. - 18.15: Mittagskonzert. - 18.30: Mittagskonzert. - 18.45: Mittagskonzert. - 19.00: Mittagskonzert. - 19.15: Mittagskonzert. - 19.30: Mittagskonzert. - 19.45: Mittagskonzert. - 20.00: Mittagskonzert. - 20.15: Mittagskonzert. - 20.30: Mittagskonzert. - 20.45: Mittagskonzert. - 21.00: Mittagskonzert. - 21.15: Mittagskonzert. - 21.30: Mittagskonzert. - 21.45: Mittagskonzert. - 22.00: Mittagskonzert. - 22.15: Mittagskonzert. - 22.30: Mittagskonzert. - 22.45: Mittagskonzert. - 23.00: Mittagskonzert. - 23.15: Mittagskonzert. - 23.30: Mittagskonzert. - 23.45: Mittagskonzert. - 24.00: Mittagskonzert.

Deutschlandsender
Sendestunde 1571

8.00: Götterdämmerung, Morgenruf, Wetter. - 8.10: Götterdämmerung. - 8.30: Schiffsport. - 8.40: Götterdämmerung. - 8.50: Kleine Musik. - 9.00: Probe der Oper 'Die Schöpfung'. - 9.30: Was die Opernwelt denken - 9.55: Aufbruch. - 10.00: Sport auf dem Reichssender. - 10.30: Die körperliche Entwicklung der Vögel. - 10.50: 10.50: Wetter. - 11.00: Programm. - 11.30: Heute vor 10 Jahren. - 11.40: Schumanns Geburt. - 11.50: Zeit. - 12.00: Musik für die Arbeitspause. - 12.15: Mittagskonzert. - 12.30: Sport. Nachrichten. - 12.45: Mittagskonzert. - 13.00: Mittagskonzert. - 13.15: Mittagskonzert. - 13.30: Mittagskonzert. - 13.45: Mittagskonzert. - 14.00: Mittagskonzert. - 14.15: Mittagskonzert. - 14.30: Mittagskonzert. - 14.45: Mittagskonzert. - 15.00: Mittagskonzert. - 15.15: Mittagskonzert. - 15.30: Mittagskonzert. - 15.45: Mittagskonzert. - 16.00: Mittagskonzert. - 16.15: Mittagskonzert. - 16.30: Mittagskonzert. - 16.45: Mittagskonzert. - 17.00: Mittagskonzert. - 17.15: Mittagskonzert. - 17.30: Mittagskonzert. - 17.45: Mittagskonzert. - 18.00: Mittagskonzert. - 18.15: Mittagskonzert. - 18.30: Mittagskonzert. - 18.45: Mittagskonzert. - 19.00: Mittagskonzert. - 19.15: Mittagskonzert. - 19.30: Mittagskonzert. - 19.45: Mittagskonzert. - 20.00: Mittagskonzert. - 20.15: Mittagskonzert. - 20.30: Mittagskonzert. - 20.45: Mittagskonzert. - 21.00: Mittagskonzert. - 21.15: Mittagskonzert. - 21.30: Mittagskonzert. - 21.45: Mittagskonzert. - 22.00: Mittagskonzert. - 22.15: Mittagskonzert. - 22.30: Mittagskonzert. - 22.45: Mittagskonzert. - 23.00: Mittagskonzert. - 23.15: Mittagskonzert. - 23.30: Mittagskonzert. - 23.45: Mittagskonzert. - 24.00: Mittagskonzert.



Ski-Heil
Mit guter Ausrüstung haben Sie doppelte Freude!
Rodel-Schlitten
mit Eisenstütze 4.50 5.50
"Naether" . . . 8.65 9.75

Schlitsschuhe
Kinder-Schlitsschuhe 2.25
"Kamerad" verstellbar 4.50
"Rev." verstellbar . . . 7.63

Schnee-Schlitter 2.75
Jugend-Ski . . . 5.-

RITTER
HALLENBAU

Süße Tradition zum Fest

Zu Weihnachten gehört eine Stolle

Wie steht es mit den Zutaten? - Wir nehmen neue Rezepte - Hochbetrieb beim Bäcker

Nur noch eine Woche trennt uns von dem schönsten aller Feste, dem Weihnachtsfest. Nirgends in der Welt wird dieses Fest so innig und feierlich gefeiert wie bei uns. Dazu bedarf es natürlich alterhand Vorbereitungen, und schon bei ihnen muß die große Liebe mit sprechen. Sie wissen doch: Was man aus Liebe tut! Jede Familie hat zur Gestaltung der Feiertage ihre besondere Tradition, die sich den Eltern übernommen und auf die Kinder weitergegeben wird. Das heißt sich auch auf die süßen Sachen, auf die Leckereien, die dem Magen zugute kommen.

Wie verschieden sind sie in den deutschen Gauen: Die Münchener wollen ihre Weihnachts- und Weihnachten dort der Spekulatius nicht fehlen, und wir Mittel- und Norddeutsche lieben unseren Sonnluden und unsere Pfefferkugeln. Sie dürfen auf seinem Weihnachtsstollen mit dem Pfeffer und Nüssen festern. Ein Gebäck allerdings gibt es zu Weihnachten überall, die Weihnachtsstolle. Wir finden sie in Süddeutschland und bekommen sie in Norddeutschland, besonders Bekanntheit haben die köstlichen Stollen erlangt. Wieviel Rezepte gibt es wohl für dieses Festgebäck? Wenn sie sich auch alle ähneln, jede Frau schwört auf ihr Rezept, das aus bereits vergräbtem Papier fest und schon von der Geschmutter flamm.

Setzt in diesen Tagen wird es herorgeselüßt, denn es ist höchste Zeit, an die Stollenbäckerei heranzugehen. Doch o weh, tönt Frau Else — sie ist jung verheiratet und möchte eine besonders leckere Stolle machen — was da alles nötig ist, gibt es ja gar nicht. Wo soll ich das viele Fett hernehmen, wo die Nüssen, die Mandeln und gar erst die Sultaninen? Sie läßt den Kopf hängen und geht verzweifelt zur Nachbarin, um ihr Rat zu holen. Die ganze Familie ist gerade in der Küche beim Stollenbacken. Eine große Schüssel mit Mehl steht auf dem Tisch, das Mehl ist gerade fertig, Frau Hilde hat es angezündet und Fett mit der Schürze begießen den Weihnachtskuchen zu kneten. Auch Frau Hilde hat nicht alles, was auf ihrem Rezept steht, bekommen; man nehme 500 Gramm Butter, 250 Gramm



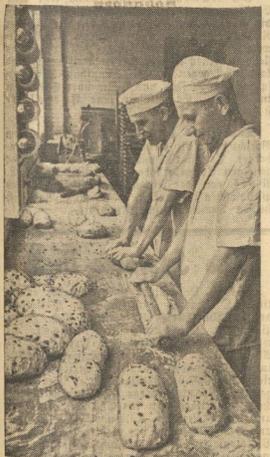
Unter den süßen Sachen zu Weihnachten fehlt auch die leckere Stolle nicht

Mandeln gebackte Kugeln, vermischt mit nur je 50 Gramm Nüssen und Sultaninen, mehr habe ich nicht bekommen. Mein Rezept sieht nun folgendermaßen aus: 1 Kilogramm Mehl, 80 Gramm Fett, drei Gehäufel Mehl, 150 Gramm Zucker, eine Tasse Salz, 500 Gramm Quark, 200 Gramm Butter, 100 Gramm Nüsse, 125 Gramm Zitronat und 100 Gramm Nüssen und Sultaninen. Das Mehl habe ich mit einem Teelöffel Zucker und der Mehl in der Mehlkammer angezündet. Der Quark wird ausgepreßt und durch ein Sieb gedrückt. Zucker und Quark werden schäumig gerührt und dann mit den anderen erwärmten Zutaten zu dem Mehl gegeben. Den Teig lasse ich dreißig Minuten gehen, dann wird die Stolle geformt und in die heiße Backröhre gegeben, wo sie etwa eine Stunde backt. Hiernach lassen sich alle Stollenrezepte entsprechend abändern.

Frau Else schaut eine Weile interessiert zu, wie aus dem Mehl allmählich ein Brei und wieder past Butter zu, von vorn nach hinten, von links nach rechts und umgekehrt. Er strengt sich an und auf seiner Stirn stehen bereits kleine Schweißperlen, aber er kennt seine Müdigkeit immer wieder findet er den Teig ordentlich durch, bis an seinen Fingern nichts mehr kleben bleibt. Es reicht schon nach Stollen, eine weihnachtliche Vorrede, die nicht fehlen darf. Der kleine Paul blüht voll Vergnügen auf die Zutaten, die da auf dem Herd stehen, aber dieses Jahr gibt es nicht zu naschen. Mutti poßt sehr auf. Schwestern Herzens muß er seine Gelüste auf später verschieben, und resigniert läuft er zu seinen Spielplätzen. Frau Else aber geht dankbar

und geträumt in ihre Wohnung und beginnt nach dem gleichen Rezept ihre Stolle zu machen. Wie zu Hause im kleinen, so geht es beim Bäcker in größerem Umfang. Statt der Hände Arbeit wird die Antriebsmaschine angeliefert. Zinken wälzen feinstes Mehl und Zutaten gehörig durcheinander. Unser Meister probiert und ist zufrieden mit dem Teig. Auf einem Tisch wird er abgemogen und dann mit dem Roller die Stolle geformt. Große Bleche werden gefüllt und kommen dann in den riesigen Backofen. Zu ihnen gesellen sich viele andere Stollen, die von Frauen zum Bäcker gebracht wurden, der sie nur formt und bäckt. Unser Meister erzählt, daß manche Stolle, die ihm gebracht wird, nicht aus Mehl, was sich die Frauen davon versprechen. Da gibt es Kerger und Verdruss, denn natürlich ist der Bäcker daran schuld. Aber wir können ja nur das hoffen, was uns gebracht wird. Jede Stolle hat ein Blatt Papier, auf dem sein feierlich der Name des Eigentümers steht.

Während wir so erzählen über dies und jenes von der Bäcker, ist eine Sendung des Kaufmens bereits fertig. Heraus kommen schöne braune Stollen, die auf einem Tisch mit Butter betrigen und feinsüß eingestäubt werden. Was gestern gebadet wurde, heute liegt es feierlich eingepackt im Schaufenster. Wer also auf das Festgebäck verzichtet, braucht deshalb keine Stolle nicht zu entbehren, er kauft sie vom Bäcker, der zu diesen Zweck ein gewisses Quantum Zutaten erhalten hat. Jeder Bäcker legt, wie jede Frau, seinen Stolz daran, eine schmackhafte Stolle zu backen. Am besten schmeckt sie ja immer, wenn sie zur Reize geht, das ist nun so bei diesen süßen Sachen zu Weihnachten. E. G.



Hier erhalten die Stollen ihre Form

Kollern, 250 Gramm Sultaninen, 150 Gramm Mandeln. ... So eben, so erzählt sie Frau Else, das Festgebäck durch andere Zutaten, die ich bekommen kann. Sehen Sie, ich habe nur 200 Gramm Butter, für den Rest nehme ich Quark, allerdings vermenge ich nun nicht Mehl, sondern entsprechend weniger, denn der Quark ist ja auch feucht. Dort drüben auf dem Herd stehen statt süßen und bitteren

Weitere Stärkung der Selbstverwaltung

Finanzausgleich zwischen Ländern und Gemeinden neu geregelt

Der Reichsfinanz- und Reichsinnenminister haben über den Finanz- und Leistungsausgleich zwischen Ländern und Gemeinden mehrere bedeutende Grundzüge veröffentlicht, durch die eine Anzahl von bisherigen Länderaufgaben den Gemeinden übertragen wird. Die Regelung wurde erforderlich, nachdem durch die Neugestaltung der Reichsteuern das daraus fließende Gesamtaufkommen den Gemeinden vorgehalten bleibt. Durch die neuen Grundzüge wird die Selbstverwaltung der Gemeinden weiter gefördert, da die Gemeinden in Zukunft weitestgehend Aufgabenbereiche in eigener Verantwortung zu übernehmen haben. Die Gemeinden werden beispielsweise von nun an einheitlich die fälligen Steuern der Gemeinden in Anspruch nehmen. Die Länder haben außerdem dafür Sorge zu tragen, daß die Aufbringung der Kosten für den Schul-

bau auch in den leistungsschwachen Gemeinden gesichert ist. Der neue Finanzausgleich zwischen Ländern und Gemeinden ist insoweit von besonderer Bedeutung, als die Gemeinden künftig weitestgehend weniger an Reichsteuerüberweisungen bekommen als bisher. Der Grund dafür liegt ebenfalls in den ihnen überlassenen Reichsteuern und der geplanten Regelung der Gebäudeversicherungsteuer. Der Bundesrat der Länder, der bisher fast allgemein höher war, wird nunmehr mindestens 20 und höchstens 30 % der Anteile des Landes an den Reichsteuern betragen. Die Summen, die man hierdurch einparnt, werden in den Gemeinden als Ausgleich einzugehen, damit auch die armen Gemeinden imstande sind, ihre Selbstverwaltungsarbeiten wahrzunehmen. Die Zuweisung wird nach einem besonderen Schlüssel erfolgen.

Weihnachten

Sammelk
hilft uns helfen

Neue Friedhofsordnung

In der letzten Ratsherrenitzung wurde auch der Erlass einer neuen Friedhofsordnung erörtert. Von dem Präsidenten der Reichsammer der Bildenden Künste sind unter Mitarbeit des Deutschen Gesamtverbandes Richtlinien für die Gestaltung des Friedhofs aufgestellt worden. Gleichzeitig ist eine Mutterfriedhofsordnung herausgegeben worden. Diese neue Ordnung bezweckt allgemein die weitere Hebung der Friedhofskultur. Nach einem Ministerialerlass haben die Gemeinden ihre Friedhofsordnung dieser Mutterfriedhofsordnung anzupassen. Die bisherige Friedhofsordnung der Stadt Halle enthält bereits im wesentlichen die Bestimmungen der Mutterordnung, so daß die neue Friedhofsordnung nur geringfügige Veränderungen, die meist formaler Art sind, aufweist.

Wer darf sich „Frau“ nennen?

In einem früheren Runderlaß hat der Reichs- und Preussische Minister des Innern die Frage der Führung der Bezeichnung „Frau“ durch unverheiratete weibliche Personen geregelt. Danach dürfen öffentlich unverheiratete weibliche Personen im täglichen Leben die Bezeichnung „Frau“ führen, ohne daß es einer amtlichen Genehmigung bedarf. In Ergänzung dieses Runderlasses weist der Minister jetzt darauf hin, daß sich auch diejenigen unverheirateten weiblichen Personen im Frau bezeichnen können, die ein Kind an Kindeskraft angenommen haben.



Beim gestrigen Schneefall hatte dieser Bub die größte Freude

Inferer heutigen Ausgabe ist ein Prospekt der Braantwein- und Bifidobakter Wismig Horn beigelegt.

Uhren

Qualitäts-Marken: Mutha-Muega Muega-Präzision

Wecker, Stil- u. Tischuhren

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate

Echt Silber 500 bis 40.-	Nickel-Chrom 500 bis 20.-	Moderne Chrono-Gehäuse 13 bis 40.-
Gold-Plaque 750 bis 45.-	Echt Silber 750 bis 40.-	Gold-Plaque 15 bis 40.-
Echt Gold 885 gestempelt 15 bis 95.-	Gold-Plaque 850 bis 40.-	Echt Gold 22 bis 95.-

Vorteilhafte Preise durch großen Umsatz! Prüfen Sie selbst unsere große Auswahl mit ca. 400 Mustern! Gute und vorzügliche Qualitäten! Schriftliche Garantien!

Präzision

VERSAND G. M. B. H.

Spezialhaus für Armband-Uhren

Halle a. d. S. Gr. Ulrichstr. 63 1. Stock

Hohe Zuchthausstrafen für das Ehepaar Kreuzmann

Nicht Mord, sondern Totschlag angenommen Leipzig. Das traurige Kapitel Kreuzmann, jenes unglückliche Ehepaar, das in Gletzen (Kr. Zeitz) sein noch nicht zweijähriges Kind aus des Mannes erster Ehe abtötlich zu Tode gebracht hat, ist nun vor dem Leipziger Schwurgericht abgeschlossen worden.

Bei Kreuzmann, dessen geminderte geistige Leistungsfähigkeit festgestellt worden ist, kam das Schwurgericht zu der Ansicht, daß er einer lebenslangen Freiheitsstrafe nicht fähig sei. Ebenfalls sei bei der Frau nicht nachgewiesen, ob nicht

Leder für Handarbeiten Wilh. Kranig Waisenhausring 14

auch bei ihr in Zusammenhang mit ihrer Schwangerschaft die Überlegung in dem angegebenen Sinne ausgeführt war. Beide Angeklagte seien also wegen Totschlags zu verurteilen. Der Vorsitz der Frau sieht auf eine allmähliche gemeinschaftlichen Verurteilung. Diese grausame Methode habe allerdings nicht den traurigen Erfolg herbeigeführt, sondern der Tod des Kindes sei die Folge der brutalen Mißhandlungen gewesen, die der Mann am Vormittag des 1. Februar verübt hat.

Das Urteil lautet gegen den Mann wegen Totschlags auf zwölf Jahre Zuchthaus, gegen die Frau wegen verurteilten gemeinschaftlichen Totschlags auf acht Jahre Zuchthaus. Beiden Angeklagten wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf zehn Jahre aberkannt.

Verläuf Einbahnbetrieb

auf zwei Brücken der neuen Reichsautobahn Gera-Jena

Auf der heute dem Betrieb zu übergebenden Autobahn-Leitlinie Gera-Jena ist nicht nur auf der Teufelstalbücke, sondern auch auf der Laubitzbühl-Bücke bis zur endgültigen Fertigstellung der Bauwerke die Fahrbahnbreite für beide Fahrrichtungen auf eine Fahrbahnbreite von 7,50 Metern eingeschränkt. An diesen Stellen muss also der Verkehr für beide Fahrrichtungen verläufig auf einer Bahn abgewandelt werden. Der Verkehr vollzieht sich hier, wie auf Kreisstraßen. Die Überlegungen sind mit weitest möglichen Rücksichtungen versehen, die nichts mit roten

Kinder-Holentzger bei Gummi-Bieder

Lampen beleuchtet werden. Warnzeichen im Abstand von 400 und 200 Metern zeigen die Überlegungen an, Aufzugsführer zu den Warnzeichen geben die nötigen Erläuterungen. Das Ende des Einbahnbetriebes ist ebenfalls durch Schilder und Verkehrszeichen gekennzeichnet. An der Teufelstalbücke liegt die Fahrbahn auf der südlichen Seite, während bei der Pöbelstalbücke die nördliche Fahrbahn befahren wird. Der Einbahnbetrieb an der Pöbelstalbücke wird voraussichtlich nur einige Wochen dauern, während mit der Aufnahme des vollen Betriebes an der Teufelstalbücke im späten Frühjahr gerechnet werden kann.

Am 18. Dezember wird von der Reichsbahn auf der Strecke Weimar-Jena-Dresden ein Autoschienenverkehr eingeleitet, der bei der Anlaufstelle Jena die Reichsautobahn erreicht.

Auf Röhrlöcherwagen aufgefahren Autoinsasse tödlich verletzt

Meuselwitz. Auf der Außerer Straße fuhr einige Hundert Meter hinter einer Wegbiegung beim Überholen eines mit Röhrlöcher beladenen Fernverkehrs, dessen Ladung weit nach hinten austragte und umschlugert war,

Präsenzkörbe A. Schwendmayer

ein Kraftwagen aus Meuselwitz auf das Dangholz auf. Der im Kraftwagen sitzende Direktor Statkowski wurde am Kopf so schwer verletzt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der Kraftwagenführer kam mit geringen Verletzungen davon. Das Auto wurde hart beschädigt. Der Unfall ist um so tragischer, als der Getötete im Begriffe war, auf der Beerigung seines Vaters zu fahren.

Arbeitseinsatz blieb stabil

Nur geringes Steigen der Arbeitslosenzahl in Augenbeuren

Mit dem Eintritt in die kalte Jahreszeit ist im November eine leichte, jahresübliche Zunahme der Arbeitslosigkeit verbunden gewesen. Im Vergleich zu früheren Jahren ist diese Zunahme aber bisher geringfügig geblieben. Im Landesarbeitsamtbezirk Mitteldeutschland hat sich der Bestand von 15 771 Arbeitslosen am Ende des Oktober im Laufe des November auf 18 221 erhöht. Dagegen liegt die Arbeitslosenzahl im November 1936 bei 3 000, im November 1935 in einem Monat noch so viele Arbeitslose in Jugang, wie jetzt überhaupt als Gesamtbestand gezählt wurden.

Die Zugänge verteilen sich fast reiflos auf die von der Witterung abhängigen Berufsgruppen. Es entfielen 822 Arbeitslose auf die Gruppe der Angelehrten, 858 auf das Baugewerbe, 280 auf die Anbaukultur der Getreide und Erden, 282 auf die Landwirtschaft. In der Landwirtschaft sind heimische Arbeitskräfte in wesentlich geringerem Maße als in früheren Jahren entlassen worden. (Zur gleichen Zeit des Vorjahres wurden rund 1000 landwirtschaftliche Arbeitskräfte freigesetzt.) Die wachsenden, vereinigte und von der Feldbestellung, zum Dresden usw. benötigt werden, sondern auch weil diese Kräfte zur Frühjahrbestellung gleich verfügbar sein sollen.

In den von der Witterung nicht abhängigen Wirtschaftszweigen war noch ein weiteres

Sinken der Arbeitslosenzahl zu verzeichnen. Der Bedarf an Arbeitskräften für den Bergbau hält unverändert an, insbesondere werden jüngere Kräfte für Untertage gesucht. Gleichfalls die Aufnahmefähigkeit der Metallindustrie für Fach- und Hilfsarbeiter unverändert. Besonders günstig hat sich das bevorstehende Weihnachtsgeschäft auf die Berufsgruppe der Bergarbeiter ausgewirkt, sie hatte einen Arbeitslosenzugang von über 300 aufzuweisen.

In den meisten Arbeitsamtbezirken lag die Arbeitslosenzunahme zwischen 50 und 100. Sie wurde zu einem großen Teil ausgeglichen durch solche Bezirke, in denen auch wieder eine Abnahme der Arbeitslosenzahl eingetreten ist, oder in denen die Zunahme verhältnismäßig gering war (z. B. Bitterfeld, Verbunzig, Delitzsch, Eisenberg, Naumburg, Saalfeld, Zeitz, Weiskirchen, Wittberg). Es ist bemerkenswert, daß in dem dichtbesiedelten Arbeitsamtbezirk Magdeburg eine weitere Abnahme der Arbeitslosenzahl um rund 120 eingetreten ist, und daß sich in Halle deren Stand kaum verändert hat (-12).

Eindringend ist ein Vergleich der novemberlichen Arbeitslosenzahlen der letzten drei Jahre: 1935: 108 107 (auf 1000 Einwohner 19,9 Arbeitslose); 1936: 64 110 (auf 1000 Einwohner 8,9 Arbeitslose); 1937: 18 221 (auf 1000 Einwohner 3,4 Arbeitslose).

Flutrinne-Ausbau 1940 beendigt

Bejuch bei den Arbeitsdienstabteilungen Lodgau und Oberthau

Der Arbeitsgau XIV führte am Donnerstag zur Schlußfeier des Flutrinne-Ausbaus des Gaus Halle-Merseburg eine Besichtigungsfahrt durch. Die Teilnehmer trafen sich im Gauhaus des Arbeitsgau XIV auf der Reichsstraße, wo man sich in dem großen Konferenzsaal, vereinigte und von der Arbeitsführer Meißner willkommen geheißen wurde. An Hand einer großen Karte zeigte der Oberleitungsleiter die Grenzen des Arbeitsgau XIV, die sich mit den politischen Grenzen des Gaus Halle-Merseburg, des Gebietes der Hitler-Jugend und des Regierungsbezirkes Merseburg decken. Dann erklärte er die Zusammenfassung des Gauhauses, der mit seinen Mitarbeitern und Angestellten rund 200 Personen umfaßt. An Hand einer Tafel wurden die Dienstgrade im Reichsarbeitsdienst erklärt. Eine Besichtigung der Anlagen des Gauhauses hat einen Überblick über seine ausgedehnten Arbeitsgebiete.

Dann bestieg man einen großen Omnibus, um zunächst der Abteilung Lodgau einen kurzen Besuch abzustatten. Hier lernte man die neuen Wohnbaracken kennen, die die hygienischen Einrichtungen und warf einen Blick in die neuentworfenen Baracken für unterbezahlte Arbeitsführer. Weiter ging

es zur Baustelle an der Flutrinne in der Gegend von Oberthau, in der die Teilnehmer einen Vortrag über die Organisation und den Aufbau des Reichsarbeitsdienstes hörten. In einer anschließenden Rede der Arbeitsführer wurden die Aufgaben eines Arbeitsmannes im Rahmen des Vierjahresplanes behandelt. Besonders Interesse erweckten die Ausführungen des bisherigen Arbeitsführers, der den Arbeitsmannes im Reichsarbeitsdienst selbst über die Vorkämpfer eines Trupps, der Bodenvermögen hat, und durch einen Rundgang durch das Land, wo man einen Spindereifen und einer Pfundweise bewohnt.

Ein Abendbild beschloß die Besichtigungsfahrt, die allen Teilnehmern einen wertvollen Einblick in das Wirken unseres Arbeitsdienstes gegeben hat.

Weihnachten und Neujahr am Fichtelberg

Die Urlaubsfahrt 47/37 vom 24. Dezember bis 1. Januar nach Rittersgrün am Randgebirge des Fichtelberges wird wie die NSG, „Kraft durch Freude“, Gau Halle-Merseburg, mittel, als Gesellschaftsfahrt gefahren werden, so daß alle Volksgenossen sich daran beteiligen können. Den Weitermeldungen der letzten Tage ist zu entnehmen, daß das Gebiet um den Fichtelberg die besten Schneeverhältnisse von allen deutschen Winterportplätzen besitzt. Den Teilnehmern an der Fahrt wird außerdem ein kleines Weihnachtsfest in Form eines geselligen Gals-Kunstlichterfestes überreicht und eine himmelsoziale Silvesterfeier bereitete werden.

Anmeldungen zu dieser Fahrt, die 41,50 RM kostet, müssen jedoch umgehend bei den Orts- und Betriebsstellen oder bei den Kreisämtern der NSG, „Kraft durch Freude“ erfolgen.

Der Weihnachtsgläsbrief

Schon fallen sich die Strohkinder mit der grünen Weihnachtsbaum, und in ein Ritzmesser verandern sich die Gesichtszüge. Die Kinder haben schon die Gläser vor den Augen. Wie vieles betrachten sie leuchtend? Da wohl ihnen der Weihnachtsmann auch das Richtige bringen wird? Sie können ohne

Sorge sein, jeder kommt zu seiner Weihnachtsfeier. Jeder wird am Abend etwas von Erleuchten finden. Und jedes Kind sollte auch mit dem Weihnachts-Gläsbrief des deutschen Volkes bedacht werden. Es ist niemals früh genug die Übung zum Verständnis für die Aufgaben der Volksgemeinschaft zu erziehen. Das Kind soll verstehen lernen, warum der Vater, dankbar, durch die Arbeitsbeschaffung seinen festen Arbeitsplatz erhalten zu haben, nun auch an die Kameraden denkt und sie durch den Kauf eines Loos der Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschaffung unterstützt. Und ist das Los unter den 424 000 gewonnen, so wird für das kleine ein Sparplanbuch angelegt.

Aussatz zum Broden soll käuflicher gehalten werden

Beizugabe. In diesem Winter wird vermutlich die Ausschuss zum Broden für alle Fahrzeuge frei zu halten. Es sind deshalb an Stellen vertriehen Windenkalles hohe Wände aus Holzplanken und Fichtenzweigen zum Schutz Schneeeinwirkungen errichtet worden. Außerdem hat die Reichspost einen großen Schneepflug auf dem Broden stationiert, der zweimal täglich von Schierke bis zum Gipfel über die Brodenstraße geht. In der Zeit, in der sich der Schneepflug auf der Straße befindet, können Fahrzeuge die Brodenstraße nicht passieren, weil bei hoher Schneelage kein Blick zum Ausweichen ist.

Laßzug im Wohnhaus

Gebäudewand zertrümmert - Drei Tote in Dresden. Auf dem abfallenden und windungsreichen Pöbelort Berg zwischen Dresden und Dippoldiswalde kam der Laßzug einer Dresdener Expeditionstruppe im Wohnhaus und mit größter Geschwindigkeit gegen ein Wand des Gebäudes und blieb im Gemäuer hängen. Drei Zug aufeinanderfolgende Explosionen des Kesseldruckes und der beiden mitgeführten Gasflaschen führten die beiden Fahrer sowie eine 23jährige Mitfahrerin.

Die Wucht des Anpralls war so groß, daß das rechte Bordwand des Unglücksfahrzeuges im hohen Bogen durch die Luft saute und

Jugendbrüder aller Stufen

65 Meter von der Unfallstelle in einem Souterrain gefunden wurde. Da auch zwei Motoren der Telefonleitung umgelegt wurden, war der Fernsprechtarif für einige Stunden unterbrochen.

Auf der Straße tot aufgefunden

Die Pressestelle der Reichsbahnverwaltung Halle teilt mit: Am 15. Dezember gegen 14.30 Uhr wurde der 45jährige verheiratete Schmarwerker Rudolf Bauerholz aus Bad Liebenow erbe an der Straße in km 10,6 der Reichsautobahn-Fahrbahn-Röhrlöcher aufgefunden. Bauerholz hatte an der Brücke Arbeiten auszuführen, vermutlich wurde er von einem Zug erlegt und getötet. Augenzeugen des Unfalles waren nicht vorhanden.

Personalüberänderungen der Reichsbahn

Verleitet wurde Reichsbahnoberrat Richard Dörge, Reichsbahn Betriebsamts Gera, als Detachment zur Reichsbahnverwaltung Halle. - Übernommen in den Reichsbahnbezirk wurde Bauarbeiter Wangen beim Neubauamt Halle.

Wahrsagen. (Im Aufsatz ein weißes Hemd.) Zwei Politikamateure bieten in der Stadt für nach 3 Uhr zwei jüngere Männer an, die im Verdacht des Wiedersandes. Der eine wandte sich zur Arbeit und warf ein Sandgewehr, seinen Hund mit einem Samen und einem Samen fort. Der andere Wähler ließ sich teilnehmen. In dem Aufsatz, den er bei sich behält, befindet sich ein weißes Hemd und eine weiße Hose. Dieses diente zur Tarnung im Schnee.

... und Mutter schenken wir zu Weihnachten eine Wachstuchdecke Barchent-Tischdecke 85x115 ... 1,80 RM Arnold & Troitzsch Halle (Saale), Große Ulrichstraße 1

Zunächst noch Niederschläge

Der Reichswetterdienst, Ausgabestadt Magdeburg, meldet am Donnerstagabend: Über Ostdeutschland ist ein Mittelmeeresfront am Donnerstag über Ungarn nach Ostpreußen vorgezogen. Sein Niederschlagsgebiet überquert unseren ganzen Bezirk und brachte uns reiche Schneefälle. Da mittlere Luft von Norden

Kasse-Hygiene in unserer Spezial-Abteilung Gummi-Bieder

und Osten nach Deutschland gelangte, stiegen die Temperaturen im Flachland bemerkend. Der Ostwind freigt über Westeuropa kräftig, trotz dem wird bei uns am Freitag anfangs noch Niederschläge zu erwarten.

Aussichten bis zum Wochenende

Wichtig bedacht, anfangs noch Niederschläge, Temperaturen zeitweilig über Null, meist von Nord nach Nordwest ziehende Wolken. Wintersport-Wetterdienst im Sportteil.

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Station, Date (18.12.1937), and two columns of water level data. Stations include Gera, Weiskirchen, Halle, etc.

Advertisement for Steinbrecher & Jasper cigars. Text: 'Die Qualitätsraucher wissen es! Mit Zigarren von Steinbrecher & Jasper werden Sie besondere Freude bereiten! Preislage: 10, 15, 20, 25, 30 Pfg. Alleinverkauf der beliebten Emuri-Zigarren Leipzig Straße (Rathaus) Geilsstraße (Ecke Scharrenstraße)'

Muß der Urwald sterben?

Brasilianische Merkwürdigkeiten / Von Hermann Jung

Es wird oft die Frage aufgeworfen, ob eines Tages auch die riesigen Urwälder Brasiliens der Welt zum Opfer fallen und kultiviert werden. Auf den ersten Blick erscheint das unmöglich, wenn man sich vorstellt, daß dort ein Gebiet von der Größe des halben Europa unberührt liegen, Gebiete, die so reumächtig und feuchtfröhlich sind, daß es dort erst die Feuer kein Mensch aushält. Wenn einer in Brasilien ein paar Tage und Nächte lang mit der Eisenbahn gefahren ist und betrachtet sich dann am Schluß dieser Fahrt das abgesehene Stück auf der Landkarte, dann ist dieses Stück in Vergleich zu dem Gesamtumfang des Landes so klein, daß man es kaum in ein Maß veranschaulichen kann. Man kommt dann zu der Erkenntnis, daß Brasilien mehr einem Erdteil gleicht, der fast zur Hälfte noch unentdeckt ist.

Dieses gewaltige Land vom Umfang Europas zählt nur etwa 40 Millionen Einwohner. Allein das Stromgebiet des Amazonas umfaßt 7 Millionen Quadratkilometer, 3.000 Kilometer dieses riesigen Stromgebietes sind schiffbar. Stellenweise gleicht der Amazonas einem Meer und es ist äußerlich nicht fassbar, wo der Atlantik aufhört und der Amazonas anfängt, denn an der Mündung ist er 250 Kilometer, an einer Stelle sogar 320 Kilometer breit. Er verläuft allein über hundert schiffbare Nebenflüsse, alle Schiffe, die auf dem Amazonas fahren wollen, müssen vorher lernen, ob sie das schwierige Gelände in diesem Stromgebiet tauchen können, ohne einer Überflutung ausgesetzt zu sein, die von den Nebenflüssen zweimal abgelesen werden und die dann wieder bei ungeheurer Wasserflut für immer verschwinden.

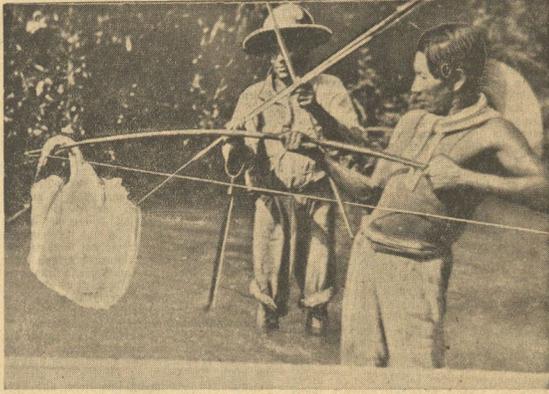
Man kann nicht von der Größe dieses Gebietes sprechen, ohne gleichzeitig die Gefahren anzudeuten, die dort auf jeden lauern, der sich für längere Zeit in das Innere begibt. Neben Malaria und Gelbfieber werden die riesigen Wälder von Schlangen und allerlei Krabbeltiere unheimlich gemacht. Heimtückische Indianer lauern aus dem Hinterhalt aus dünnen Bläsern ihre vergifteten Pfeile, die einen Menschen innerhalb weniger Minuten tödlich verletzen können. Inangeführte Forscher, Abenteurer, Gummijäger und Orchideenjäger haben in diesen Wäldern schon ihren Tod gefunden.

Aber ist es unmöglich, das Gebiet zu kultivieren? Beim Stand unserer heutigen Wissenschaft und Technik dürfte auf die Dauer keine Schwierigkeit bestehen. Man denke nur an die Kultivierung Ärikas, an die Durchquerung der Sahara mit modernen Wägen und Autos. Man erinnere sich an den Bau der Eisenbahnlinie von Kolumbien nach dem Jahre 1907 von Guayara-Mirim nach Porto-Bello gebaut wurde und die mitten durch die riesigen Fiebergebiete zwischen Brasilien und Kolumbien führt. Der Bau hat ungeheure Summen und Tausende von Menschenleben gekostet, aber sie ist fertig. Sie fährt heute zwar nur alle acht Tage, da sich ein häufigerer Verkehr bei der Gummibahn nicht mehr lohnt, aber schließlich jeder Fahrt ein neuer den Beweis, daß es nicht unmöglich ist, in die Urwälder Südamerikas vorzudringen und sie zu kultivieren.

1907 war dieser Bahnbau ein noch viel größeres Wagnis, als es etwa heute wäre.

Jeder Kilometer kostete rund 500.000 Mark und jede Schwelle ein Menschenleben. Im ersten Jahr des Bahnbaus starben 11.000 Arbeiter und Ingenieure an Malaria, Typhus, Gelbfieber und Beri-Beri; es gab Tage und Wochen, wo der gesamte Baubetrieb ruhte, weil sich einfach keine Arbeiter mehr fanden, die sich in diese Sumpfböden wagten. Es wurden Pantoffelbühnen gebaut und mehr als einmal verbrannten die fertigen Bahndämme im trügerischen Sumpf, aber schließlich wurde die Bahn doch fertig. Sie hat nicht weniger als 300 Millionen gekostet und ist die teuerste Bahn der Welt gewesen. Die Unternehmungen und Ueberbrückungen bei den schwierigsten Gebirgsbahnen der Schweiz reichen nicht im entferntesten an diese Urwaldbahn heran. Man sieht, der Kampf gegen den Urwald ist schwer, aber nicht aussichtslos. Nur wird es noch Jahrzehnte dauern, ehe auch nur ein Teil des riesigen Gebietes um den Amazonas erschlossen ist. Auch die Städte Para-Quito, Manaus und Iquitos sind aus dem Urwald emporgewachsen und es läßt sich in diesen Städten wohnen und leben.

Die Dollarfänge aus USA, wittern in diesen Urwäldern Morgenluft. Nordamerika arbeitet hier aus zwei Gründen. Einmal will es mit der Ausbeutung der hier lagernden ungeheuren Schätze Gold zu verdienen hoffen, und zum anderen, um sich neue Rohstoffquellen zu erschließen, die es im Falle von Bewirtschaftungen im Fernen Osten und im Pazifik von den dortigen Rohstoffquellen unabhängig machen sollen. So hat Ford am Rio Tapajós drei Millionen Sektar Mato für riesige Gummianpflanzungen beschafft. Von Quaitos aus führen die Nordamerikaner weiter bis zum Westküste (Nebenfluß des Icaqui, Mutterstrom des Amazonas), errichten Bohr-Stationen, Flugzeugstationen, Autokonten, Hotels,



Gute Fischbeute — mit dem Pfeil erlegt. Foto: Jung

Schulen, Werkzeugstationen, Missionen und Siedlungen. Sie suchen nach Gummi und Öl, nach edlen Steinen wie jeder Mahagoni und Tabak, nach Gold und Schwefel, nach Steinöl, Kautschuk und Kaffee. Die Gummipreise fallen wieder an zu steigen, und die Bewohner erinnern sich wieder der Tage, da in Quaitos, Manaus und Para soviel Geld verdient wurde, daß diese Städte einem Himmelstempel gleichen. Die Schmarotzer spielen wieder die Ohren, sie blähen die Nase auf, denn es riecht wieder überaus nach dem schwarzen mit Sand und Rinde vermengten Gummi-



Zwei Indianer aus dem Urwald des Amazonas

ballen. Die Manganeros treten wieder mit ihren Bechern an, um die Bäume anzuspüren und den biden weißen Milchsaft in ihre Becher laufen zu lassen.

Die Wälder durch die Dschungel betreten sich wieder, und auf den lumpigen Ästen lassen sich schräge und auch weiche Wälder nieder, um rechtsseitig dabei zu sein, wenn hier geerntet wird. Ach, der Urwald! Soll jemals Gelbes an. Nicht nur Gummijäger, nicht nur Arbeiter, die gegen fürliche Wälder in einem mühseligen Ritze ihre Gelände auf Spiel setzen, nicht nur Gelehrte, die die Wildnis lockt wie jenen verfallenen Janett, der bei der Suche nach den weißen Indianern seit zehn Jahren verhallen ist, sondern auch Abenteurer, die sich von geschäftstüchtigen Exporteuren als Orchideenjäger dinge lassen und nun monatelang hinter diesen Schmarotzern des Urwaldes her sind, um sie unter Einsatz ihrer letzten Kräfte und Sumpf herauszulassen. Sie erleben Fieber und Tropentuberkulose, Typhus und Beri-Beri, sehen sich giftigen Schlangen und heimtückischen Indianern aus, um den Rauch des Urwaldes zu genießen, während der geschäftstüchtige Exporteur die getrockneten Orchideenmurras für Tausende — und Tausende Pfund an nährreiche Sammler auf dem europäischen Kontinent verkauft.

Heute hind diese Urwälder noch auf Tausende und aber Tausende Kilometer unerschwinglich. Um sich einen einzigen Kilometer weit einen Pfad zu bahnen, braucht man einen ganzen Tag. Heute fliegen die Papageien noch bis in die Urwaldhöhlen hinein. Heute ist die Zahl der Hierarten noch Legion. Und niemand fragt danach, wieviel Tiere an einem Tage in die ewigen Sarggründe schlafen werden. Auch die Zahl der fruchtigen Individen ist noch verhältnismäßig groß. Aber es wird auch hier der Tag kommen, wo man nur noch im Museum an die Blasrohnmänner erinnert wird.

Frau Julielin
Roman von F.H. von Schönthan

10. Fortsetzung

Das breite Einfahrtsort stand offen, und schon hielt der Wagen vor dem Portal. Das Schloß war eben noch in einem Dornschädel verfangen zu liegen. In den meisten Fenstern des oberen Stockwerks waren die Vorhänge noch heruntergelassen. Im Parterre standen die Fenster offen und eben schüttete ein junges, hübsches Stubenmädchen ein Staubtuch aus. Als der fremde Wagen hielt, blickte sie auf und kam dann heranzulaufen und nickte: Mein Gott, sie schüßeln schon, Herr Baron, Herr Baron, wie schönsteinisch der Herr Baron aus Berlin, denn, wo unser gnädiger Herr er warten tun."

Roedern bejahte lächelnd und fragte: "Schölen die Verhältnisse noch?"

"Aber Herr Baron ist mit dem Hundem im Wald, muß aber eben Moment kommen", antwortete das Mädchen, und sie dämpfte die Stimme, und die gnä Frau schlafen noch a liegt. Darf ich den Herrn Baron auf das Zimmer führen, wollen der Herr Baron haben, gleich trittschiden oder noch warten?"

"Danke", sagte Roedern, "ich gehe noch ein bißchen spazieren."

Die kleine Marie nickte wieder und zeigte ihm den kleinen Waldweg entlang, der sich im Walde verlor, und hieß Frau, die Herr Baron ist da braden. Wenn der Herr Baron liebt, entgegengehen wollen — können net bleiben."

Roedern mußte über den Esier lächeln. Er schritt den Waldweg entlang und dem Wald zu. Ganz gut, daß er erst einmal in

dem gestrigen Datum. Abgemacht, die kriegt Du!"

Roedern war starr. Ein unheimliches Kältegefühl durchströmte ihn. "Warum war dieser Bericht so glücklich? — So glücklich glücklich?"

"Weiß Gott, er hätte eher allen Grund gehabt, besorgt und unglücklich zu sein. Der Wald, in dem sie hier standen, wie lange wurde dieser Wald noch Sonnau's Wald sein? — Und schließlich, ohne Ueberzeugung, glaubte er alles zu wissen. Da gab es nur eine Erklärung, die Frau und diese Frau hieß — Claire Blod! Konnte nur so sein."

Er war blaß geworden und wachte neben dem sonnenerdrännten Sonnau wie ein Kranke.

"Ja", sagte der, "wir haben noch Zeit zum Frühstück, bleiben wir noch a bißl. Na, Paul, was sagst Du zu meiner Gegenb, zu meinem Glück, zu meinem Wald, meinem Wissen?"

Allo erzähl mir was! Solvi. . . Hans Sonnau verbelebte schnell mit einem zärtlichen Lächeln in den Wangen des Wundes: "Frau Sphelin wird sich sehr freuen."

"... und Claire?" fiel Roedern atemlos ein. "Ja, meine, wie geht's Fräulein Claire?"

"Sixtes!" lachte Sonnau schallend und bot ihm eine Zigarette an.

Dank, nicht vor dem Frühstück", meinte Roedern höflich ab. — Gerade jetzt mußte der andere schnell sein Feuerzeug verfluchen, das natürlich nicht funktionierte. Warum sprach er nicht weiter?"

Und Fräulein Claire?!" wiederholte Roedern stumm, mit einem stehenden Blick in den Augen, dessen er sich gar nicht bewußt wurde.

daß Du so viel Kraft hast, und ich meinte man wird egoistisch; denn ich hatte die reizende Claire, ich schwöre Dir's, in meinem Glückstempel ganz vergessen."

Roederns Gesicht und Gestalt entspannten sich unter diesen erlösenden Worten. Er brach sich mit etwas unkeiter, flacher Hand von oben nach unten über das feucht gewordene Gesicht, wuschelte alle Muskeln, Sehnen und Nerven erschließen wie nach einer schweren, körperlichen Arbeit.

Sonnau lagte eben ganz nachlässig; Nebenbei die Claire wird heute eine herrliche Herrschaft haben. Wenn sie überhaupt hinaus gekommen sind. Ach ja, Du kannst's ja nicht wissen. Sie ist nämlich heute am Großglotzner oben. Und er wies durch die Bäume zu den Bergen.

Claire hat sich einer Gesellschaft angeschlossen? Ist denn das nicht gefährlich? — Sie ist doch keine Hochtouristin!"

Sonnau lachte: "Gefährlich? Nein, sie ist mit Freunden. Aber ich habe für den besten Führer gefordert. Da kann mir gefahrlos Schrage doch quasi die Verantwortung für sie."

Mit diesem Dinghofer alleine?!" Roedern schüttelte bei seiner Frage eine stehende Hülse auf. "Manu können sie denn die Tour unternehmen? — Geht das an einem Tag? — Wann kommen sie wieder?"

"An einem Tag?!" wiederholte Sonnau. "Nein, sie übernachten in Jerusalem und dann noch einmal in der Hütte! Gehten nachmittags sind sie losgefahren."

Roedern hörte kaum, was er weiter sprach. Er hörte nur dröhnend immer wieder dasselbe: Sie übernachten in Jerusalem und dann auf der Hütte, Claire und Frau Dinghofer, Frau Dinghofer und Claire. Ja, war denn das überhaupt möglich!"

Roedern war nur bei Claire, sah nur sie, die mit dem Fräulein Dinghofer zweimal übernachtet würde. Nein, diese Nacht, die er in Schlafmagen sich waldend verbrachte, fast mit diesem Menschen übernachtet hatte, der Claire liebte und begehrte. Vielleicht hatte sie sich diesem Fräulein bereits ergeben? Er war so in Sinnen verfangen, daß er gar nicht ver-

Mr. Apley will heiraten

Ein Familienbild aus dem 19. Jahrhundert / Von John P. Marquand

Obgleich George Apley ein Mann für Männer war, sollte er bald zur allgemeinen Festschreibung als ein Mann für Frauen werden. Aufmerksam und Güte des Lebens wies, wie für gewöhnlich, die besten Elemente in anderen Handlungen lag. In dem unteren Kreise glücklicherweise nicht nur. Bei uns hat sich nun jeder die Form einfinden aus dem Ablauf des Lebens ergeben, als unüberwindliches Sakrament, das man nüttern und heiter gefassten Gemütes einget.

In diesem Sinne zeigen denn auch im Februar 1890 Mr. und Mrs. James Bosworth die Verlobung ihrer Tochter Catharine mit George Apley an. Es war eine in jeder Hinsicht außerordentlich passende Verbindung, nicht nur vom Vermögensstandpunkt aus betrachtet, sondern — was noch wichtiger war — weil die beiden jungen Leute die gleiche gesunde Weltanschauung und die gleichen Ueberlieferungen besaßen. Sie hatten in ihrer Kindheit miteinander gespielt und hatten unter dem Einflusse einer gleichartigen Erziehung die gleichen Jugendpläne befolgt, so daß sie sich nicht anders als vollkommene Harmonie zwischen ihnen möglich. Die Bosworths haben ebenso wie die Apleys ihrer Freunde über die besprechende Verbindung Ausdruck.

Brief Mrs. James Bosworths an George Apley
Mein lieber George!

Catharine teilte mir heute auf die liebendste Weise die große Neuigkeit mit, daß sie eine Tochter weihen will, um einen Sohn zu gewinnen. Natürlich war es ein ausgesprochenes Glück, daß sie den Wunsch geäußert hat, wir würden eine Tochter weihen, denn weder ihr Vater noch ich können es ertragen, das zu verlieren, was uns teuer ist als unser Leben. Vielmehr ist es ja gemeint, daß Du nun in unserer Familie und in unser trautes Heim aufgenommen werden sollst. James läßt bereits die alte Schwärze in Malherbe Beach in ein entzückendes kleines Anwesen verwanfeln, so daß ihr beide, Du und Catharine, zum einen Steinwurf von uns entfernt liegt. Darum müßten James und ich befehlen, ich weiß, die Welt begreifen, daß Catharine, so freudig sie zu sein scheint, in Wirklichkeit doch äußerst empfindlich und düggig eins mit ihren Eltern ist.

Brief der Mutter Apleys an ihre Schwiegertochter

Meine liebe, liebe Catharine!

Mein einzig geliebter George hat heute morgen seine Mutter, seiner ersten Liebe, Eder Jartes Lebensschicksal mitgeteilt. Er sagte es mir auf so männliche Art, so festlich und lieb, daß ich wünschte, Du wärest dabei gewesen, um es mit anzusehen.

Ich hatte gerade eine Rekrutierung mit einem kranken Mädchen in der Hand, um damit die Wittwe auf meine geliebten Gedanken auszuräumen, da trat er zu mir an das große Frontenfenster und sagte: „Mutter, es wird dich freuen, zu hören, daß Catharine Bosworth einmütlich hat, meine Frau zu werden.“ Natürlich war das erste, was ich tat, liebe Catharine, daß ich einige Tränen vergoß und welche Frau hätte das an meiner Stelle nicht getan!, als ich an die kommenden Veränderung im Leben meines lieben Jungen dachte — aber es waren um großen Teil Freudentränen. Die übrigen waren törichte

Tränen — ich beile mich, das hinzuzufügen — denn sie entspringen der Schwärze einer zärtlichen Mutter, die zum ersten Male lächeln muß, daß ihr Werk abgedreht wird und ihre lieben Kleinen nur ihr fort fliegen. Mir ist aber mein lieber George ein Glas Wasser brachte, erinnerte ich mich daran — und auch Du wirst es hoffentlich kets, um liebe Catharine daß George Tränen nicht leiden kann, und ich kam mir albern vor. Denn ich brauchte mir ja nur zu sagen, daß ich meinen Sohn gar nicht verlieren, sondern eine liebe, liebe Tochter gewinnen soll — wie läßt sie ich, das glaube ich zu wissen! Ja, und ich weiß auch ganz genau, daß Du mit meinen George niemals wegmehnen wirst, denn nichts kann einer Mutter die Liebe zu ihrem Sohn, aus dem Herzen reißen. Ich weiß, Du wirst es nicht verhindern wollen, daß George und ich auch weiterhin genau wie früher unter liebevollen, zärtlichen Mädelstündchen miteinander halten. Ich weiß, Du wirst so gut wie ich, was für ein lieber, feinfühlernder Junge George ist, und wie nötig er mütterliches Verständnis braucht. Ich weiß, Du liebst an George die gleichen Eigenschaften, die ich an ihm liebe, und diese Liebe wird uns beide vereinen. Bestehe, liebe Catharine, willst Du wohl heute nachmittag zu mir kommen, damit wir uns in Ruhe und Vertrauen miteinander aussprechen können? Ich

Neue Bücher liegen vor uns

Gerrit Engelses Vermächtnis

Kurz vor dem Waisenstiftung 1918 fihr der Dichter Gerrit Engelse im Alter von 27 Jahren, nachdem er vier Jahre an der Front gestanden hatte. Die Wertsteine auf Jakob Engelses hatten zuerst seine Gedichte, später seine und einer aus diesem Kreis, Aris, Jakob Aris, gibt nun als Vermächtnis sein gesamtes Werk heraus (Paul List, Verlag, Leipzig). So runder sich nun das Bild des früh dahingegangenen, nichtersprechenden Dichters. Der Umkreis seines persönlichen und dichterischen Welsens wird deutlich, im Menschlichen erhellt durch die Mittelungen an die Freunde und die gerien Briefe der Liebe. Das historische Werk, das bisher nur in einer Sammlung von Gedichten vorlag, wird ergänzt durch Appositsmen über die Kunst und durch das Kriegstagebuch. Die härteste Segensagung Engelses lag sicher im Gedicht, das volksliebendst aber erstlingt, wie das schöne „Wiegenlied“, aber ihm nicht trunken das Leben feiert, das Weltall und auch die Toten, die in der Sonne an die Wägenlage, die in den Schlafstunde eien.

„Erhaben sind, die sich dem Tod ergeben,
Ich seid das herrliche Leben.“
Curt Freiwald.

Kameraden des Krieges

Die heiligen Nächte, Erzählung von Walter Ramer. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart und Berlin. — „Der Mensch wird nur da ganz

möchte Dir noch so vieles von unserm lieben George erzählen.“

Auf dieses liebevolle Interesse und diese Wärme auf George Apleys Weltergehen sind auch die Briefe vieler anderer Verwandten abgemittelt, die die gesellschaftliche Stellung der Familien Apley und Bosworth machte die besorgende Seite zu entzücken, sondern auch die freundschaftliche Gemüthe, sich mit den Angelegenheiten anderer zu beschäftigen, die für unsere Gesellschaft so charakteristisch ist, gab Anlaß zu den üblichen unermesslichen Klagen über das schreckliche Glück des vom Schicksal begünstigten Jungen Paars. Die innige Liebe von Catharine Bosworths Vater einerseits und George Apleys Mutter andererseits, entzückte besonders und verdient das bei allen die darum nutzlos. So tritt in fast sämtlichen Glückwünschen das Bestreben hervor, George Apley des langen und breiten vor Augen zu stellen, welsch großes Opfer diese beiden zärtlichen Angehörigen bringen müßten. Der Brief seines Onkels Horatio Brent ist beinahe der einzige, der einen anderen Ton anschlägt.

Ich muß Dir in deiner Verlobung mit Catharine Bosworth gratulieren, daß trotz ich mich, ob Du auch genau weißt, was Heiraten eigentlich bedeutet. Mein lieber Junge, es ist ein verflucht erliches Glück, besonders in diesen Zeiten, George, daß Du nicht nur eine Frau, sondern die ganze Familie deiner Frau heiratet. So sehr Du Deine Frau allerlei nicht liebt, es wird Dir selbst beim allerhöchsten Willen schwer fallen, plötzlich einen ganzen Saufen fremder Leute zu sich in einen Raum auf einmal Deinen Weg kreuzen, einfach, weil sie die Verwandten deiner Frau sind.

Mensch sein, wo er Soldat ist.

Diese Worte hat Walter Ramer Mitte dieses Kriegesbuches, das ein Buch ist, in dem Kriegsamerabenden von Erinnerungen an den großen Krieg und an die Kameradschaft des Krieges lebendig werden lassen. „Soldat sein ist zu denken, die zu denken, zu sein und wir werden wissen, wie wir leben müssen.“ So lautet es am Schluß des Buches, Kameradschaft des großen Krieges wird Kameradschaft der Zukunft.

Regimentslog. Von Georg Grabenhorst. Verlag von Albert Langen / George Müller, München 1937. Kleine Bächer Nr. 77, 10. Aufl.

Sie haben durchweg eine gute Aufnahme gefunden, die Bänden der Reinen Bächer, in der auch dieser Grabenhorst erschienen ist. Ein Mann, dem das Vaterland jenseit, findet das Vaterland, findet sich selbst wieder. Und findet auf dem Regimentslog seines alten Regiments, in dem Kameraden, die er ausliebt, Deutschland, die nicht Deutschland das Vaterland, er verließ nur die Partei, die Realisation, das System. Aber er findet Deutschland wieder, Deutschland und die Zukunft.

Geschichten von der Mosel

„Moselländische Novellen.“ Von Stefan Andres. Paul List Verlag (Gn. 1.60 RM.).

Wer die Mosel kennt in der einlaken Ruhe ihrer Täler, dem herben Duft der Weinbügel, über denen die Gult der Mittagssonne liegt, wen ihre dunklen Wälder an den waldigen Quadern von Trier und an Hell auf

Glücklicherweise kennst Du die meisten dieser Leute schon, aber Du wirst sie nun von einer ganz anderen Seite kennen lernen. Ich fürchte, Du wirst ein wenig dorthin finden, den alten Bosworth zu sehen. Ich wenigstens habe das nie fertig gebracht, aber hast Dich von mir nicht entmutigen.

Um meinen George aber machst mich etwas anders! Ich fürchte, daß Du nicht wie von Frauen verkehrt! Und bei mir was das so, als ich Deine Lante heiratete, aber jetzt weiß ich einiges mehr und ich inwieweit etwas in der Welt herumgekommen. Ich glaube, ich könnte Dir von Klagen sein, wenn Du einmal mit mir zum Lunch in den Klub kämest und mit erlauben würdest, Dir ein paar Paraphrasen zu geben, die man meistens nicht in den Büchern findet. Ich bin sicher, daß Du jeden Verwendung dafür hast. Was mich persönlich betrifft, so muß ich sagen, daß ich mich nie so sehr für Sport interessiere habe wie in der Zeit unmittelbar nach meiner Deirat. Wenn es sich herbst ist, ist Du vielleicht Lust bekommen, mich zum Nachschließen nach Carolina zu begleiten, und nächstes Frühjahr müßten wir zusammen an den Malherbe Beach in ein kleines Salzfisch gepackte habe. Du wärest bei der Ehe ist, daß man nicht allzu viel über sie nachdenkt.

Dein Dich liebender Onkel . . .

Wir entnehmen den hier veröffentlichten Beitrag dem bei der C. S. Beckhans Verlagshandlung in München erschienenen Buch „Der selige Mr. Apley. Ein Roman aus dem goldenen Zeitalter des Bürgertums“, das den Amerikaner John B. Marquand zum Verfasser hat.

wachen Sorgen vorbeigeführt haben, dem werden aus diesen Erzählungen manche vergebene Gesichte wieder auftauchen. Es liegt bisweilen über den Gestalten dieser Novellen etwas von der drückenden Schwere der durchgluteten Teller, etwas still Verschollenes, fast Innerrichts-Geheimnisvolles. Nicht mit der besten Leichtigkeit, wie sie etwa dem Rheinländer eigen ist, meikern diese Menschen ihr Schicksal, immer bleibt ihr Welen von einer leeren Melancholie überdost. Alle diese Charaktere der fünf Novellen überdostet ein dunkles Verhängnis, ihr Leben geht aus in tragischem Schicksal oder mildem Verzicht. Jeder dieser merkwürdigen, abendlichen Lebenswege ist mit feinerer und meistherst charakteristischer Erzählungsstil gezeichnet.

Dr. Lotte Freiwald.

Ein Reitermarsch

Ein Reitermarsch, Von Maximilian Dacht, Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg. Preis Gin. 4.80 RM.

„Himmlländische Ritterreise unter Gultan Abdol“ zogen durch Deutschland, unter ihnen nicht allein Männer, die unter dem Panzer der traglichen Geistes fanden, das so oft in unserer Geschichte Blut gegen eigenes Blut stämpfen und sich selbst verließen. In der Methode des schärfsten der Himmlländischen Reiteres herrschte und die Welt bewegt durch diesen vorläufigen historischen Roman und künbet von Männern, in denen in den schwarzen Jahren der deutschen Wehrerschütterung bereits die Geisteskraft nach einem großen deutschen Reich lebte. Dieses Werk war wohl noch nicht fertig umrissen und zeichnet sich nur erst skizzenhaft in ihnen ab — Himmlländische Reiter aber herben doch dafür, der Roman Raabers verdient weiteste Verbreitung.

Curt Lepes.

hand, was Sonnau eigentlich alles sprach. Bis ein Wort ihn aufriß; denn Sonnau sagte eben noch einmal: „Sa, wir heiraten so bald wie möglich. Aber hier nicht, sondern in Berlin.“

„Roedern tauchte aus einer tiefen, dunklen Verleutung empor. „Verzeih, Herr“, unterbrach er seinen Freund mit harterem Stimme. „Ich bin etwas überdrüssigt und needs von der Arbeit. Also erlaube ich mit Frau Solowien zusammen und überredet einmal mit ihm, und ihr wollt heiraten! — Wer ihr?“

„Sonnau sah seinen Nachbarn vermuntert von der Seite an, lächelte nachsichtig. „Nur ruhig Blut, Paul! Wir sind alle Freunde, und Du sollst auch als erster alles wissen. Hör Paul, Du bist der erste, der es erzählt, und Du schweigst auch darüber.“ Er holte tief Atem. „Ich heirate Soloi, so schnell es nur geht!“

„Roedern klappte wie einem uralten Mann die Kinnlade vor Staunen herunter. Darauf allerdings war er nicht gefaßt gewesen. „Sei mir nicht böse, lieber Hans, sagte sehr läßt Roedern. Ich glaube nicht, daß aus dieser Heirat etwas werden kann.“

„Sonnau bekam einen Achtschramp: „Den müßt ich leben, der mit Soloi fortzimmelt. Mir scheint, Du kennst Deine Frau Hans doch nicht so richtig.“ Er wurde sehr ernstlich. „Weil sie Frau Blod ist, mein Du?! Sie wird sich sofort scheiden lassen. Diese ganze Ehe, mein lieber, war eine Farce. Soloi hat ihren Mann nie geliebt, und warum sie ihn überhaupt geheiratet hat, das weiß der Teufel. Vielleicht hat sie sich für ihre Familie geepfert, aber das viele Geld hat dem noch jungen Ding die Sinne unklar gemacht.“

„Sonnau war in der Erzählung aufgesprungen. Auch Roedern hatte sich erhoben: „Mein lieber, trotz allem, ich glaube, aus dieser Ehe kann nichts werden. Solowien ist Wahnwitz Blods Frau und muß es bleiben!“

„Sonnau lachte. Dann fragte er plötzlich mit ganz veränderter Stimme und sehr langsam: „Du sag mal, Paul, woher weißt Du denn das, daß Soloi Blods Frau bleiben wird oder muß, und wieviel sollte gerade Dein, das Du bestimmst?“

„Ja Sonnau war plötzlich zerkünder bummles, unbeschäftigtes Gesicht aufgetreten, so wie die

Vorahnung einer Gefahr, eines Kampfes mit ungleichen Mitteln.“

„Roedern sagte ganz einfach: „Weil ich sie nicht erben will.“

„Wem denn?“ fragte Sonnau drohend zurück.

„Mit Soloi“, antwortete Roedern.

„Du meinst, mit Frau Blod. Der Frau Deine. Verdammt!“

„Ja Sonnaus Frage grollte eine Drohung, eine Warnung für Roedern, seine Worte zu wägen.“

„Roedern dachte aber nur: Meine Schwester Solowien muß Blods Frau bleiben! — Wenn Frau Solowien noch nichts weiß, Dir ihr Name noch nicht gegeben hat, dann ist die Sache ja ziemlich einfach. — Du bist selber gar nicht mehr um sie an; denn Du bringst nur neuen Zwiespalt und Kummer in ihr Leben.“

„Sonnau sah Roedern an wie einen völlig fremden Mann. Was sprach dieser Roedern da für Sachen, mit welchem Recht und mit welchem Ton der Sicherheit?“

„Also, Roedern, jetzt höre einmal. — Ich lese leicht rot und habe Dich früher nicht verstanden.“

„Lachte er. Du wirst alles mit Soloi, wie Du sie nennst, reden und die abwarten, sich scheiden zu lassen. Mit anderen Worten, Du bist dagegen, daß wir heiraten?“

„Roedern nickte bloß. Da sprach Sonnau los: „Du der Sicherheit, willst Frau Solowien blind vorführen?“

„Sonnau ließ Roedern mit einem Ruck los, der taumelnd zurück auf die Bank fiel.“

„Du wirst mir jetzt Rede lassen, sonst kommst Du nicht lebend von hier fort.“

„Du hast ein Recht, Frau Solowien, hast Du nicht? — Du wirst sie moralisch erpressen?“

„Sonnau konnte nicht weiter. Er sah plötzlich in einen Abgrund. So war das alles! — Er mußte ihm eigentlich die Hand reichen und die Mann zum Wanne denken, daß er ihm in letzter Stunde die Augen geöffnet hat.“

„Ich werde keine Fragen mehr stellen und Dich nicht zwingen, zum Schluß zu werden. Nur ein einziges sage mir noch einmal und gib mir Dein Ehrenwort darauf: Solowien bleibt Dir nicht?“

Unser lieber, treuzugewandter Vater, Herr **Fischer** ist nach kurzen, schwerem Leben entschlafen.

Richard Koch

In tiefem Weh
Die Frau geb. Kullmann
und Kinder

Halle (S.), Rönigtr. 60, den 17. 12. 1937.

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 20. Dezember 1937, 14.30 Uhr, in der kleinen Kapelle des Geraer Friedhofes statt.

Max Fischer
Spezialgeschäft
feiner Leder-
waren u. Reise-
Artikel
Gr. Steinstr. 12

**Pelz-Mäntel
Jacken
Paletots**

Füchse - Besätze - Krawatten

Neuanfertigung und Umarbeitung sowie gerben und zuzurufen / Verbaulager der Kürschner-Genossenschaft Scheidtl. E. G. m. b. H., bei
A. Wiedekind, Putzgeschäft
Ruf 22975 Halle (Saale) Rannische Str. 20-21

Der Schulverband Wallwitz befragt auf's tiefste den Seingang unseres verehrten 1. Lehrers, Herrn

Rudolf Förster

Der Entschlafene war uns allen in feiner rechtschaffenen und selbstlosen Art ein lieber Freund und Berater. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Wallwitz, den 15. Dezember 1937.

Die Gemeinden
Westenitz, Wallwitz, Dachtz.
P. Aronitz.

Eine Trauerfeier findet Freitag abend 7 1/2 Uhr in der Kirche zu Wallwitz statt.

Das begehrte Geschenk:
EIN SPARBUCH
Sparkasse des Saalkreises
Halle (Saale)

Gott tief zu sich in sein Reich unseren Organisten, Herrn

Rudolf Förster

Dankbar sind wir für alles, was uns der Verstorbene in der Zeit seines Wirkens gegeben hat. Die Orgel war ihm das Instrument, auf dem er uns seine Liebe und Treue zu seinem Heiland und zu seiner ewiglichen Kirche offenbarte.

Wallwitz, den 15. Dezember 1937.

Der Gemeindefürsorge
Wallwitz, Merkwitz,
Herzog, Pr.

Eine Trauerfeier findet Freitag abend 7 1/2 Uhr in der Kirche zu Wallwitz statt.

... und jeden Tag
den vorzüglichsten

Ernst Ochs Kaffee

1/2 Kilo RM 2.- bis 3.20
besondere Spitzen-Qualitäten
RM 3.40 und 3.60

Kiersehnter befragen wir den Seingang des Mitgliedes unseres Aufsichtsrates, Herrn Lehrer

Rudolf Förster
in Wallwitz.

Seit 18 Jahren in der Verwaltung unserer Kirche tätig, hat derselbe in guten und schweren Zeiten stets mit feinem guten Rat und seinen vielseitigen Kenntnissen uns zur Seite gestanden. Wir werden des lieben Gedankens und Mitarbeiters stets dankbar und treu gedenken.

Wallwitz, den 15. Dezember 1937.

Vorstand und Aufsichtsrat
der Spar- und Darlehnskasse Wallwitz.

Eine Trauerfeier findet Freitag abend 7 1/2 Uhr in der Kirche zu Wallwitz statt.

Für die vielen Bemühen während der Bekämpfung beim Entschlafen meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Schwiegervaters, lag ich sehr auf diesem Wege herzlich dankbar.

Besten Dank der Kreisleitung Halle-Saale, der NSDAP, sowie des Ortsgruppenführers für die erwiesenen Ehrungen. Besonders dank gegen Pastor Brockmann für seine treuesten Worte.

Im Namen der Hinterbliebenen
Anna Klauke geb. Probst

Halle (S.), im Dezember 1937.
Hofstraßenweg 17.

Ein würdiges Geschick entriß uns unseren lieben und hochgeschätzten Vereinst- und Gruppenführer

Rudolf Förster

Sein ganzes Wirken und Streben galt dem deutschen Volk. Durch seine Hilfsbereitschaft und unermüdblichen Schaffen hat er sich in unseren Reihen ein dankbares und liebedeutsames Andenken bewahrt.

**Männergesangsverein Wallwitz
und Umgegend**

Statt besonderer Anzeige

In der Nacht des 10. Dezember ging unsere geliebte, unvergessliche Mutter und Oma, Frau

Auguste Engel
geb. Rachtig

nach kurzer, schwerer Krankheit unerwartet im 72. Lebensjahre für immer von uns.

Sie haben hier nur aufopfernde Liebe und Sorge für die Ihren.

In tiefer Trauer:
Die Kinder

Halle a. S., Mühlentorstr. 20, 17. Dez. 1937.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. Dezember, 15.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Geraer Friedhofes aus statt.

Zugeordnete Kranzgebenden nimmt Bieringmann, Artikel "Wieder" 20, Buxtel, 21, Steinstr., 4, entgegen.

Durch Herzschlag verstarb heute früh, kurz vor Vollendung seines 55. Lebensjahres, mein lieber Mann, unser guter, immer sorgender Vater und Schwiegervater, der

Raufmann

Hugo Schröder

Halle a. S., Friedrichstr. 8, den 16. Dezember 1937.

Olga Schröder geb. Schiller
Charlotte Voedtmann geb. Schröder
Heinrich Voedtmann

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 20. Dezember 1937, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Geraer Friedhofes statt. Freundlich zugeordnete Kranzgebenden nimmt die Großdeutsche Feuerbestattung, Königstr. 18, entgegen.

3 1/3 bringt
wertvollste
Angebote!

**Wo Pohl! Drei Kist im Haus,
bleibt Husten und Erkältung aus**

Paschen zu 0,75 und 1,25 DM erhältlich
Drogerie Helmbold & Co.,
Leipziger Straße 154

Statt Karten!

Bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Entschlafenen, des Bankbeamten

Oswald Siebeler

sind uns in übermäßigster Güte Bemühen rührender Anteilnahme zuteil geworden. Tiefbewegten Herzens drücken wir allen denen die Hand, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben und die uns Trost zusprechen verstanden. Insbesondere gilt unser Dank der Betriebsgemeinschaft der Genossenschaftsbank zu Halle, Herzlichen Dank auch der Kreisleitung der NSDAP, und den Ortsgruppenleiter Pp. Jordan für seine ergreifenden Worte des Gedenkens unseres lieben Heimgegangenen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Johanna Siebeler geb. Kieß
Halle (Saale), den 17. Dezember 1937.

Puppenwagen

die jedes Kinderherz erfreuen

Große Auswahl in
Wäschetischen, Bastischen,
Schlitten, Korbmöbel sowie
Korbwaren aller Art sind
praktische Weihnachtsgeschenke.

Kinderwagen - Spezialgeschäft
Hermann Mieke
Korbmacher - Meister
Halle (S.), Mauerstr. 13 - Ruf 94388
(neben Elisabeth-Krankenhaus)

Mehr Freude
von
Theaterglas

durch das gute
Brillen-Schäfer
Große Steinstraße 29a

Schenken Sie ...

Wenzel
Wollene
Garnen

Halle, Leipziger Straße 98

Echt Gold

Trauringe
in wunderschöner Goldgelbblauer
Juweller Tittel
Halle (Saale), Schmeerstraße 18
Eigene Goldschmelz-Veranstalt

kauft man gut im
Spezialgeschäft
Wände
Bühnenstr. 14a Markt

Gummi-Tischdecken
große Auswahl in stoffähnlichen Mustern

Wandhänger
durchweg Neuheiten

Gummi-Schürzen
für Wäsche und Haushalt

Gummi-Holenträger
auch extra stark für Militär

Balatum u. Stragula
der billige Fußbodenbelag, qm 1,35

Teppiche
150/200 200/250 200/300
4.70 7.85 9.40

Läufer
67 90 100 110 133
0.90 1.20 1.35 1.50 1.80 per Meter

Hugo Nehab Nachf.
Große Ulrichstraße 3

Das Geschenk für „ihn“

soll eine persönliche Note haben. Ob allein gespendet oder als Beigabe unter den Christbaum geschenkt: "Kupferberg" ist immer das Richtige.

KUPFERBERG GOLD
Original-Flasche mit dem bekannten "Kupferberg" Zeichen, in der Qualität, Leisten 4,18
-die gute Lauge selbst!

Gen.-Vertr. f. den Großhandel u. Lager Hans Rüdiger, Leipzig C 1, Robert-Schumann-Str. 2, Fernsprecher 503 91

... und auf den Weihnachtstisch

blühende Kakteen, angetriebene Krokusse, Maiblumen, Hyazinthen und den Vogelkäfig

Samen-Langerl
Stadthaus, Eing. Gr. Märkerstr.

Jeder deutsche Volksgenosse gehört in die NSV!

Flotte Handtasche
hübsches Kurbelmuster in Leder-
Aparter Metallbügel.

Kotter - Goldner
Am Leipziger Turm
neben Hotel Rotes Roth

Fensterleder
Leder-, Handlung
Witt, Freund
Lindenstraße 8

Speisezimmer
Eiche geparkt
Büfett, Kredenz
Auszugl. vier Stühle
299.-
Auf Wunsch Teilschab.

Eichmann & Co.
Inhaber: Paul Sommer
Halle, Gr. Ulrichstraße 61
Eingangs Schützstraße

Fliesen

sind schmuckliche Ihrer Küche. Im Ritterhaus finden Sie eine große Auswahl

Herd-Rückwände
je nach Größe
vernickelt 6.-, 7.25, 8.25
verchromt 7.25, 9.-, 10.25

Leitungs-Schone
verchromt 5.75

Handtuch-Halter
verchromt 4.95

Löffel-Bleche
verchromt 6.25

SSS-Garnitur
vernickelt 4.75
verchromt 6.25

Samillen-Anzeigen

finden durch die **NSD** große Verbreitung und Beachtung

RITTER
Halle - Saale
im Ritterhaus

Die Arbeit der Motor-HJ.

Umfassende Ausbildung durch Unterricht, Werkstattarbeit und Fahrschule

Eine der drei Sondereinheiten innerhalb der Abteilung Gewerbebetrieb der HJ...

um die verkehrs- und motortechnische Schulung der angehenden Kraftfahrer bemüht...

Die in diesen Tagen anhebende Werbung richtet sich vor allem an die Kraftfahrer des Deutschen Jungvolks...



53. Jahrestag des Mittelalters Geschichtskitschens der Motor-HJ...

Weiterhin Sorge getragen werden, um so mehr als durch den Stabsführer der Reichsführerschaft...

Die kleine Sportrundschaue

Zum ersten Eishockey-Länderspiel am kommenden Sonntag in Basel gegen die Schweiz...

Düsseldorf, daran, die unentschieden besiegte beim Pokalfinale in Hannover...

Zum Boxkampf Schmeißing - Ben Foord

Nach dem neuesten Sieg Schmelings gegen den Kampf gegen Ben Foord...

Der 15. Sparer-Staffellauf über 100 Kilometer wurde für 9. Januar...

Mit gutem Willen gehen die beiden Rivalen aus der Vorherrschaft um den Titelherrn...

4:4 gegen England

Der Amateur-Boglerländerspiel in London

Der mit großer Spannung erwartete 50. Bänderspiel der deutschen Amateurböger...

Die einzelnen Kämpfe brachten folgende Ergebnisse: Friedl, Hamburg, schlägt Zoler nach Punkten...

Das dritte 10000-Mark-Rennen

Großer Preis der Reichshauptstadt

Der in diesem Jahr erstmalig anlässlich des 70jährigen Bestehens des Union-Klub neu geschaffene Große Preis der Reichshauptstadt...

Wintersportwetter

Dem Reichsleiter für Auswärtige Angelegenheiten Dr. Frick...

Sport-Vereinsnachrichten

Kaufm. Turnverein. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung...

Reichsbahn-Turn- und Sportverein Halle. Wir bitten nochmals...

Sportvereinigung Gleichgewicht-Sportler 04 e. V. Untere 1. Elf spielt...

Advertisement for Friedrich Oehlschläger shoes, featuring illustrations of various shoe models and the text '293 verschiedene Klassenschuh-Modelle'.



Neue Wege der Werkstoffprüfung:

Schiffe und Brücken geröntgt

Strahlen erschließen verborgene Fehlerquellen - Mit dem Röntgenwagen über Land

Mängig schon sind die Röntgenstrahlen nicht mehr ein ausschließliches Hilfsmittel der medizinischen Wissenschaft. Auch die Technik bedient sich ihrer heute schon in ausgedehntem Maße.

Als die Flieger noch in den Rindernäheren Kreise, ereigneten sich verhältnismäßig viel mehr Unglücke als jetzt. Wenn man den Dingen auf den Grund ging, stellte sich oft heraus, daß ein Materialfehler der Ursache zur Katastrophe war.

Insuffizienz höherwertiger Waagen dieser Prüf- methode bedient, daß die Dampfseifeleber- wachungsvereine bei Begutachtungen auf dieses Mittel zurückgreifen und daß darüber hinaus selbstverständlich noch viel mehr Anwendungs- möglichkeiten bestehen.

Zeitungsbesitz eine Rechtspflicht

Kestellung des Reichsgerichts

Die Bedeutung der Zeitung für Kaufleute und sonstige in Wirtschaftslage stehende Personen ist vom Reichsgericht bisher noch nie so treffend gekennzeichnet worden, wie in einer ganz neuen Entscheidung. In jedem ordent- lichen Kaufmanns ist nur das Zeitungslesen,

sondern auch den sündigen Bezug einer Zeitung zur Pflicht macht.

Gegen den Geschäftsführer einer GmbH, war der Vorwurf erhoben worden, seine Geschäftsverpflichtungen durch unzeitige Geldent- nahmen und Geldverwendung verletzt zu haben. Außer anderen Dingen lagte die GmbH gegen den Geschäftsführer auch einen Betrag von 78 RM ein, der dem Ge- schäftsführer untreuhändig für den Dauerbezug einer namhaften Tageszeitung ausgegeben worden war.

Ausfuhrüberschuß 50 Millionen Reichsmark

Hufenhandel im November

Die deutsche Handelsbilanz schließt im November mit einem Ausfuhrüberschuß von 50 Mill. RM, gegenüber 59 Mill. RM im Vormonat ab. In den Monaten Januar-November d. J. ergibt sich damit ein Ausfuhr- überschuß von 420 Mill. RM.

Nach einer Steigerung im Oktober sind die Ausfuhrüberschüsse im November wieder leicht gesunken. Die Einfuhr war mit 489 Mill. RM nur wenig geringer als im Vormonat (485 Mill. RM). Den Saldo nach erbringt sich sogar eine leichte Steigerung. Im großen und ganzen entspricht die Einfuhrverteilung damit der Jahresverteilung. Im ganzen gesehen hat die Einfuhr aus Europa um 6 Mill. RM zugenommen, während die überseeischen Lieferungen um an- nähernd 9 Mill. RM gesunken sind.

Die Ausfuhr betrug im November 539 Mill. RM. Das Monatsergebnis wurde damit um rund 11 Mill. RM, d. h. 2 v. H. unterbritten. Da der Ausfuhrüberschuß im 1. Semester 1937, war der Rückgang des Ausfuhrüberschusses noch etwas höher. Die Struktur der Ausfuhr hat sich damit der letzten achtzehn Jahren, da auch in den Vorjahren übertrieben haben Afrika und Asien für wichtiger Waren als im Vormonat abgenommen, jedoch waren die Verminderungen nur gering.

Gold aus den Hohen Tauern

Ausfuhrüberschuß vorformen

Die jahrelangen Bemühungen, die aus- fuhrüberschüsse Goldvorkommen in den Hohen Tauern mit Hilfe einer kapitalintensive aus- schließlich Goldausfuhr zu erschließen, sind nun vom Reichsgericht bekräftigt.

Zwischen der Gesellschaft Rauhaustrum, der Besitzerin der Goldvorkommen, und dem Edron Trust in London, der sich hauptsächlich mit der Erzgewinnung befaßt, ist in der vergangenen Woche ein Vertrag geschlossen worden, nach welchem in den nächsten ein bis zwei Jahren umfangreiche Aufschubarbeiten in dem Goldgebiet durchgeführt werden sollen. Wenn diese Arbeiten sich günstig gestalten, ist anschließend die Gewinnung aufgenommen werden.

Die Wirtschaft des Gauces

Sparkasse des Saalkreises

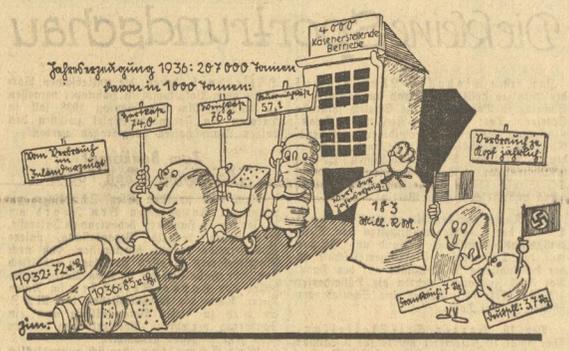
Die jetzt 91 Jahre bestehende Sparkasse des Saalkreises, Halle (S.), hat sich im letzten, im letzten ein Monat seit 1. Januar 1937 einen Einlagenzuwachs von 2.517.000 RM. Der Gesamteinlagenbestand der Sparkasse beträgt Ende November 1937 24.240.000 RM. und zum Vergleich Ende des Jahres 1936 20.000.000 RM. Der Zugang an neuen Sparanlagen liegt sich vielfach aus kleinen und kleinsten Beträgen zusammen. Durch diese Mittel konnte die Sparkasse zur Erbauung neuer Wohnanlagen seit Januar 1937 1.100.000 RM. Sparkassen- darlehen zur Ausschüttung bringen; weitere 1.230.000 RM. sind zugelaufen.

Unternehmungen

In der 98. der Mitteldeutschen Kreditbank AG (Mittelbank), Magdeburg, wurden die letzten durch einmündigen Ausschuss der Bank, der am 1. Dezember 1937 stattfand, die Bilanz zum 30. September 1937 festgestellt. Die Bilanz der Mittelbank zeigt ein positives Ergebnis von 2.517.000 RM. und 2.000.000 RM. auf dem Abschluß der Bilanz.

Der 98. der Mittelbank wurde für 1937 ein erheblicher Anstieg der Umsätze, der im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 v. H. gesteigert wurde, festgestellt. Die Umsätze der Mittelbank haben sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 v. H. gesteigert. Die Umsätze der Mittelbank haben sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 v. H. gesteigert.

Deutscher Käse stellt sich vor



Der deutsche Braunkohlenbergbau ist nach allgemeiner Ansicht eine beachtliche Angelegenheit. So hat der Reichsminister einen geschickten Vergleich gewählt, wenn er sagt, daß in Deutschland der Wert der Käseherstellung die Hälfte des Wertes der Braunkohlenherzeugung erreicht. Es gibt kaum eine ausländische Käseart, die nicht aus deutschen Herstellern ohne Unterschied im Geschmack und Gehalt geliefert würde. Der deutsche Verbraucher hat die Auswahl zwischen 30 heimischen Sorten

Staat und Wirtschaft

Preiskommissar Wagner gibt grundsätzliche Richtlinien

Auf Veranlassung des Gemeinwirtschafts- beratens des Gauces Westfalen-Süd sprach in Tagen der Reichskommissar für die Preis- bildung Guntbert Wagner, der in einer einstweiligen Rede die Grundzüge der nationalökonomischen Wirtschaftspolitik entwickelte.

- 1. Wirtschaft ist und bleibt die Dienlerin der Nation insofern, als sie abhängig ist von den großen politischen Zielen und Bestrebungen des Staates.
2. Eine absolute Freiheit des einzelnen Wirtschaftenden ist ebenso wenig möglich, wie die individuelle Freiheit des politischen Bürgers.
3. Die Grundregeln der Wirtschaftspolitik müssen nach Möglichkeit auf einigen wenigen über- schneidenden Prinzipien beruhen.
4. Der Staat muß in seiner staatspolitischen Lenkung in geeigneter Weise den laufenden Veränderungen der wirtschaftspolitischen Situationen Rechnung tragen.
5. Je früher die notwendigen Maßnahmen ergriffen sind, je reibungsloser der Stoff- ausgleich und Verbrauch sich entwickeln, um so geringer sind die Notwendigkeiten für ein Ein- greifen von staatlicher Seite. Je früher die wirtschaftlichen Notwendigkeiten auftreten, um so früher muß sich die Staatsführung auf die Dinge kümmern.
6. Der Staat kann diese Aufgabe nur er- füllen, wenn er finanziell und kreditpolitisch völlig souverän ist.

Börsenbericht der MNZ vom 16. Dezember

Mitteldeutsche Effektenbörse: Uneinheitslich

Das Geschäft war an der Donnerstagsbörse wieder sehr ruhig. Die Umsätze blieben sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 v. H. gesteigert.

Berliner Metallherstellungen: Rückgang der Produktion

Wenn es sich um die Prüfung besonders wichtiger Teile handelt, deren Ergebnisse dokumentarisch festgehalten werden soll, wenn bereits eingebaute Teile untersucht werden, verwendet man einen Röntgenstrahl auf dem später jederzeit feststellen, ob und welche Fehler vorhanden waren. Schon auf verschiedenen Gebieten wird diese röntgen- technische Werkstoffprüfung in der Praxis angewendet. Im Flugzeugbau untersucht man die Schweißnähte der Propeller, die Schweißnähte der Röntgenröhre, um sie auf Risse hin zu untersuchen.

Daneben findet diese Art der Material- prüfung überall dort statt, wo es auf höchste Leistung und größte Sicherheit ankommt, also beispielsweise bei der Marine. Dort werden laufend alle wichtigen Teile nachgesehen, weil Störungen für Mannschaft und Schiff große Gefahren in sich bergen und bei der Kriegsmarine außerdem manchmal den vollen Erfolg im Gefecht unmöglich machen können, wie wir das im Weltkrieg noch erlebt haben. Besonders kennbar werden z. B. die Schweißnähte der Kesselanlagen geprüft.

Eisenträger im Beton zu sehen
Daß auch die Deutsche Reichsbahn sich dieser Methoden bedient, wird niemandem überfallen. Die Reichsbahn ist sogar an der Verwendung der Röntgenstrahlung für den Nachweis von Bruchstellen in den Schweißnähten der Eisensträgerwerke mit Röntgenstrahlen unterrichtet, um die Gefahrenmomente auszu- schalten. Das kommt nicht nur für die einzelnen Eisensträger, sondern auch für die Eisensträger- brücken in Frage, zu deren Bau man in jüngster Zeit wegen der damit verbundenen Materialparnis mehr überlegt. Das Röntgen- strahlen wird ganz genau mit der Eisensträger- im Innern des Betonblockes anordnet, um ob sie die nötige Stärke aufweisen und der- gleichen mehr.

Der Leiter des Röntgenlaboratoriums in Leipzig, Prof. Dr. Scheffold, hat, um solche Untersuchungen überall an Ort und Stelle durchführen zu können, einen Röntgen- wagen eingerichtet. Der Wagen ist in seiner Zusammenlegung einmalig, weil er leicht und leicht zu transportieren ist. Mit seiner Hilfe ist es möglich, Röntgen an Ort und Stelle zu entwickeln, jede fehlerhafte Schweiß- nähte sofort auszuheilen und dann noch ein- mal zu prüfen.

Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, daß auch der Automobilbau sich bei der Kon-

Jedes gedruckte Wort kostet 8 Pfg. jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 42700)

MNZ-Kleinanzeigen

Jedes gedruckte Wort kostet 8 Pfg. jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 42700)



Die größte Freude
ein Mantel
Hauptpreislagen:
36.75 49.75 58.75 68.75
Preiswerte Herren-Artikel im Bekleidungshaus
Johann Heun
Obere Leipziger Straße 66 (Nähe Riebeckplatz)

Man wäscht tadellos, wenn Tümpelwurst ist groß!



Dargestellt in den Persönlichkeiten.



Immer mehr Radio-Wunschzettel

Zu diesem Fest aber auch besonders verständlich, denn die Modelle der diesjährigen großen Funkausstellung verbinden erste Formgebung mit technischer Vervollkommenung und erstaunlicher Preiswürdigkeit. Überzeugen Sie sich in unserer fachmännisch geleiteten Schau neuester Rundfunkgeräte ganz zwanglos von dem großen Radiofortschritt!

Es erwartet Sie

Johann Möller
mit seiner Radio-Spezial-Abtlg. Halle (L.), Schmeerstraße 1

Stellen-Angebote
Flotte Stenotypistin
die auch mit organisat. und sonst. Büroarbeiten vertraut ist, per sofort gesucht. Bezahlung nach Leistung, Bedingung: Parteigenossin. Angeb. an: **Gaullmisteile Halle-Neruberg der NSDAP, Halle a. S., Fährstraße 1-2**

Verkäufe
Puppenwagen
2 Stück, preiswert zu verkaufen. Angebote u. S. 9023 an MNZ, Halle (L.), Gellertstraße 47.

Kuffen?
Dr. O. Ballin jun. Leipziger Straße 63
Röbe Mittelstraße

Wolfs-empfänger
neuwertig, 35,-, verkauft Halle-L., Gellertstraße 15, I. Etage.

Grudeölen
verkauft billig
Heller, nur Steinweg 50. II.

PANTOFFELN ARBEITSSCHUHE HAUSSCHUHE
von **Normann, Schuhmachereister**
Reparatur - Werkstatt
Merseburger Str. 161, Ecke Königstr.

Zimmermädchen
äuferes, welches nähen kann, zum 1. Januar 1938 gesucht. Inangelt abgerufen, Hilfs-Lebenslauf einreichen an: **Bauhaus am Schloß, Schloß Riebeckplatz a. Verro.**

Wäsketen
Festwünsch
Des Kleinfestwünsch, wünschig Handwerker Fräulein oder Witwe, bis 40 Jahre, zwecks baldiger Heirat kennenzulernen. Wohnung vorhanden. Conf. Helms. Vermögen erwünschig. Das baldige Übernahme des erledigten Hauses. Aufträge: Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstraße 47.

Gardinen Teppiche
sind stets Geschenke von bleibendem Wert!

Künstler-Garnituren
aus gutem deutschen Tuch
5.30 6.70 5.35 3.30

Stoffs
120 cm breit, Künstlermuster in großer Auswahl
3.50 2.50 1.90 1.65

Haargarn-Teppiche
modern, Zeitgemäße, bewährte Gebrauchsgüter
60,- 56,- 31,- 36,-

Stores-Metware
aus Grob- und Edelmitteln, m. effektiv. Abschüssen Meter
5,- 3.30 3.55 2.55

Tischdecken
Kleiden, Damast und geschmackvolle Handweberei
3.75 5.90 4.50 2.90

Dwanddecken
Handweberei
18.25 12.65 7.50 5.90

Stellen-Gesuche
Praktikant
Welche Maschinenfabrik stellt Praktikanten m. Obersekundarbildung ein? Anträge unter R 3519 an MNZ, Halle-L., Gellertstr. 47.

Handwerker-Arbeiten
Halbare
dauerhafte Arbeiten und Sportkleidung. Preis von 1,- bis 2,-. Aufträge: Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Bedienerungen - Bettvorleger - Brückenläufer - Allg. Handv. Vorleger
alle Preislagen in reicher Auswahl

Kinderauto
billig zu verkaufen. Halle (L.), Gellertstr. 47, I. Etage.

3 Pianos
aufgeklappt, gut überholt, billig zu verkaufen. **Wiedemann**, Halle, Gellertstr. 47.

Vermietungen
Zwei Büroräume
im Norden zu vermieten. Anfragen unter R 3522 an MNZ, Halle (L.), Gellertstr. 47.

Leidernarbeiten
Garnituren, Kleider, etc. Aufträge: Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Bedienerungen
alle Preislagen in reicher Auswahl

Kinderauto
billig zu verkaufen. Halle (L.), Gellertstr. 47, I. Etage.

3 Pianos
aufgeklappt, gut überholt, billig zu verkaufen. **Wiedemann**, Halle, Gellertstr. 47.

Herren-Anzüge
werden tadellos chem. gereinigt und aufgebügelt in den bekannten Läden der **Bereinigten Färbereien u. Waschanlagen** mit diesem Zeichen

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.



Meine Sachen - Freunde machen!
Schlittschuhe bekommen Sie in allen Ausführungen u. Preislagen ab
Ritter im Ritterhaus

Kauf bei unseren Lieferanten

Herren-Anzüge
werden tadellos chem. gereinigt und aufgebügelt in den bekannten Läden der **Bereinigten Färbereien u. Waschanlagen** mit diesem Zeichen

Lokomotivführer
Schrankenwärter oder Bahnhofsversteher (mit der roten Mütze); jeder richtige Lunge will einmal ein solches Amt verwirklichen bei der Kinderseilbahn aus dem Ritterhaus. Uhrwerk-Bienbahn, stabil mit Wagen und Schienenkreis . . . 1,- 3,- 4,50
Uhrwerk-Lokomotive z. anu. abstellen . . . 1,10 1,00 3,50
Berg- und Talbahn, funkenprüfbar, m. Schienenkreis 3,-



Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Wielgesuche
Werkstatt-Räume
für Verfertigung erster Automobilfabrik gesucht. Angebote unter Gr. Ullrichstr. 57, Gellertstr. 47.

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Möbel
solld und gut
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Möbel
große Auswahl
billige Preise

Stundenlang im Schneegrab

Wunderbare Rettung eines Verschütteten

Bozen, 17. Dezember. Wie zu dem Laminierungslad am Forst-Jod in den Dolomiten noch bekannt ist, ist es nach anhaltender Schneehöhe gelungen, die letzten zwei Stemmungen aus den Schneemassen zu befreien. Wie durch ein Wunder war der bereits als tot gemeldete Bozener Schiefer Arbeiter noch am Leben.

Seine Rettung ist nur dadurch möglich geworden, daß er zwar verschüttet wurde, aber in einen Hohlräum zu liegen kam, wo er atmen konnte. Obwohl er ununterbrochen um Hilfe rief, wurde er jedoch nicht gehört. Am 22. Uhr hörte er in seinem Schneegrab, wie die Rettungsgänger eingestiegen wurden. Er versuchte in einem Schlaf, aus dem er erst erwachte, als er am nächsten Morgen aus den Schneemassen befreit und gerettet wurde.

Die Staubkornen im Schneegebiet in der Regel keine Gefahr. Die Eisläufergruppe war mit größter Vorsicht vorgegangen. Trotzdem wurden die Schieferer von der mächtigen Schneelawine erfaßt und gegen Felsblöcke geschleudert und erdrückt.

Der Liber 9 Meter über normal

Ueberschwemmungen in Italien

Rom, 17. Dezember. Die Inlandgen, zum Teil wolkenbrudrigen Niederschläge der beiden letzten Wochen haben in Mittel- und Südalien überall Hochwasserläufe hervorgeufen.

Besonders bedroht ist die Provinz Umbrien, wo die Riera Flutwässerungen die Ufer getreten ist. Die hereinbrechenden Wellenmassen waren so gewaltig, daß die Landbevölkerung sich auf die Dächer retten mußte. In der Nähe von Rieti ist bei einem durch die Fluten verursachten Einsturz ein Auto mitgerissen worden, wobei die beiden Insassen den Tod fanden. Auch zwischen Rom und Neapel fand auf einer Strecke von fünf Kilometern die Fährer unter Wasser getrieben worden. Der Liber steigt täglich um einen Meter und hat gegenüber einem normalen Wasserstand von fünf Metern am Donnerstagmittag eine Höhe von über vierzehn Metern erreicht. Schon seit Montag mußte der historische Pontificio beim Forum Napolitano für den Verkehr gesperrt werden. Die Flutregulierung innerhalb der Stadt hat bisher ein Unbehagen verhindert, dagegen hat im engeren Kerngebiet der Hauptstadt größere Ueberschwemmungen zu verzeichnen.

Der Stromboli in Tätigkeit

Rom, 17. Dezember. Der Vulkan Stromboli ist am Dienstagmorgen plötzlich in eine heftige Eruptionstätigkeit eingetreten. Der Ausbruch setzte geradezu explosionsartig ein und war mit gewaltigen Detonationen verbunden. In dem benachbarten Teil der Insel wurden vielfach die Fensterbänke zertrümmert.

Omnibus ranke gegen Zug

Sieben Tote, sechs Schwerverletzte

Suzer, 17. Dezember. Ein schweres Unglück ereignete sich am Bahnübergang in der Stadt Zug in Westschweiz. Durch den Zusammenstoß eines Omnibusses mit einem vollbesetzten Zug wurden sieben Personen des Omnibusses getötet und mehrere sechs Insassen schwer verletzt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Abtuz eines britischen Bombers

London, 17. Dezember. In der Nähe von Stopham Bridge (Grafschaft Sussex) wurde ein bisher unbekannter Abtuz eines schweren Bombers der britischen Luftwaffe ab. Die Maschine ging bei dem Aufprall auf den Boden in Flammen auf, wobei die vier Insassen den Tod fanden. Das ist der 80. Abtuz bei der britischen Luftwaffe in diesem Jahr. Insgesamt wurden 147 Lebewesen getötet.

Ein von Paris kommendes Flugzeug der British Imperial Airways blieb bei seiner Landung in Goudon im Schneefeld auf eine einem Schuppen gegenüberliegende Mauer. Durch den Anprall brach das Flugzeug in der Mitte auseinander. Zwei Fahrgäste wurden leicht verletzt, während der Pilot und der Pilot völlig unverletzt blieben.

Vor 15 Jahren Walfischkeller-Schlacht

Rudolf Heß und Schweser Pia waren damals dabei

Eigener Bericht der NS.-Presse

Göppingen, 17. Dezember. In diesen Tagen jährte sich zum 15. Male der Tag der Walfischkeller-Schlacht in Göppingen. Zur Erinnerung an diesen Kampf, der einer der blutigsten in den Kampfjahren der Partei war, fand heute im historischen Walfischkeller in Göppingen eine Gedenkfeier statt, an der die gesamte Bevölkerung und zahlreiche Walfischkellerträger aus Württemberg teilnahmen.

Es war ein blutiger Tag, jener Dezemberabend vor fünfzehn Jahren. Damals kam es zwischen den ersten Kämpfern der Partei des Führers in Göppingen, die gemeinsam mit Württemberg Nationalsozialisten an einer nationalsozialistischen Versammlung im Walfischkeller teilnahmen, und einer von den anderen verhassten Menschengruppe, die sich in einer gewaltigen Uebermacht befand, zu schweren Zusammenstößen. Im ganzen wurden etwa zehn Nationalsozialisten schwer und dreißig leicht verwundet. Die Württembergische SA-Hundertschaft stand unter der Führung von Ernst von Westershausen, die Göppinger Nationalsozialisten unter Führung des SA-Standartenführers Dietrich

Reich. Auch der Stellvertreter des Führers gehörte zu den Teilnehmern. Bei der Ueberwindung der roten Angriffe an der Spitze beim Walfischkeller führte Rudolf Heß das Kommando. Zu der Württembergischen Hundertschaft gehörte auch ein stämmiger Träger des Württembergers, Schweser Pia, die die vermunderten SA-Männer betreute und schließlich selbst schwer verletzt wurde.

An dem Erinnerungstreffen nahm die gesamte Bevölkerung Anteil. Die 44 Württembergische Hundertschaften, die Württembergern und den einheimischen Walfischkellerträgern feierlich empfangen. Unter den Württembergern befanden sich zahlreiche Walfischkellerträger, an ihrer Spitze von Westershausen und Schweser Pia. Am Nachmittag hielten ungefähr 100 aktive Teilnehmer der Walfischkeller-Schlacht im Walfischkeller ein Kameradschaftstreffen ab, bei dem der Walfischkellerträger Rudolf Heß sowie der erkrankte Standartenführer Westershäuser, der damals am schwersten verletzt wurde, abgehandelt wurden.

Die Folge jüdischer Heße

Schaulust der deutschen Reichsbahnbesetzer

Wien, 17. Dezember. Durch einen Steinwurf wurde eine der beiden großen Schaulustereien der erst vor wenigen Tagen in Wien eingerichteten Wehrzentrale der Deutschen Reichsbahn in der Kärntnerstraße eingeworfen. Bei dem Wurf des Fährers setzte es sich heraus, daß es sich um einen 32-jährigen Ökiden Namens Gschicht Reibung handelt, der bereits längere Zeit in Wien anhängig ist. Bei seinem Verhör gab er an, daß gegen die rassistischen Grundzüge des Nationalsozialismus gehandelt zu haben.

Bezeichnend für diese typisch jüdische Demonstration ist die Tatsache, daß bereits jetzt Taten von der gleichen Art in der Presse gegen die Ausgestaltung des Deutschen Reichsbahnverkehrs, in dem sich natürlich ein Bild des Führers befindet, eine wilde Demonstration in Szene gesetzt wurde.

Selbst Frauen werden verurteilt

Wieder Terrororte in Palästina

Jerusalem, 17. Dezember. Gestern wurde zum ersten Male bei dem Bestehen der Militärgerichts eine Frau auf Grund der neuen Wehrdienstgesetze verurteilt. Es handelt sich um eine aus Pöschke kommende Frau Sarah Weisler, die zusammen mit ihrem Mann Mohammed wegen Sprengstoffbesitz angeklagt war und zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Ihr Mann wurde freigesprochen.

In den letzten Tagen hat sich in Palästina wieder eine Reihe von Terrorakten ereignet. Ein der palästinensischen Terroristen - Hebrun wurden die Telefonkabel umgelegt und die Leitungsdrahtseile zerstört. In Hebrun selbst wurden von unbekannten Tätern zwei Bomben geworfen, die aber ohne Schaden anrichten konnten. Auf der Straße des Gefängnis in Magdala wurde eine Sacke mit Schülern abgeben, die zahlreiche Fenster zertrümmerten, aber niemand verletzten.

Der Nationalsozialismus in Schweden

Stockholm, 17. Dezember. Dem nationalsozialistischen Parteiführer, den Senfke Nationalsozialist" zufolge findet in dem vor kurzem neu erworbenen Baltisches in Stockholm in der Zeit vom 28. Dezember bis 8. Januar der erste Führerlehrgang für die schwedischen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei statt. Der Lehrgang wird von der Leitung der nationalsozialistischen Jugendorganisation, an

Strakenstraße in New York

New York, 17. Dezember. Vor einem Autounfall ereignete am Times Square am 2. Dezember ein Unfall mit 100 teilnehmenden Straßenzug, die die Eingänge des Times Square absperrten, zu einer blutigen Straßenschlacht.

Erst nach dreiviertel Stunden gelang es der Polizei, die Ordnung wieder herzustellen und die Straßenzug zu vertreiben. Ueber 50 Personen wurden verletzt, und 100 Personen erlitten Verletzungen. Die Straßenschlacht wurde urteilte eine große Menschenauflage, bei der getamete Verkehr eine ganze Stunde lang still lag.

Parteilamliche Befanunmachungen

Veranlassungen bis zum 15. Januar

Der Reichspropagandaamt, Reichsleiter Dr. Goebbels, gibt bekannt: Wie im Vorjahr endet auch in diesem Jahre die Veranlassungen bis zum 15. Dezember. Der Beginn der Veranlassungen bis zum zweiten Teil des Wintererfolges ist auf den 15. Januar 1938 festgelegt.

Die Zeitungsblätter, die alle Veranlassungen ruhen mit Ausnahme der Veranlassungen der Filmblätter und der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Wer hat gewonnen?

3. Klasse 50. Preußen-Geldrente

276. Preuß. Klassen-Lotterie

Diese Gewinne:

1. Klasse	1000000
2. Klasse	500000
3. Klasse	250000
4. Klasse	125000
5. Klasse	62500
6. Klasse	31250
7. Klasse	15625
8. Klasse	7812
9. Klasse	3906
10. Klasse	1953

1. Stiftungstag 15. Dezember 1937
An der heutigen Verlosungsteilnahme wurden gezogen:

2. Klasse	500000	797979
3. Klasse	250000	90007
4. Klasse	125000	324683
5. Klasse	62500	11190
6. Klasse	31250	184472
7. Klasse	15625	236961
8. Klasse	7812	58163
9. Klasse	3906	16183
10. Klasse	1953	25078
11. Klasse	976	39010
12. Klasse	488	11495
13. Klasse	244	13618
14. Klasse	122	32449
15. Klasse	61	32398
16. Klasse	30	20549
17. Klasse	15	32398
18. Klasse	7	10770
19. Klasse	3	32468
20. Klasse	1	32468

148. Gewinn 400 RM. 531 4872 10599 11490 12131 45094 47264 47883 60705 55418 29214 24299 61612 67470 62363 67702 71708 77688 83886 86818 98124 100006 107119 109021 109837 11111 127964 138199 140878 147141 177689 188782 188800 202727 202811 207278 210229 212965 224652 226281 228428 229624 232978 234359 244577 245356 245688 256908 261890 262029 262727 262811 267278 267978 268029 268078 268119 268171 268212 268253 268294 268335 268376 268417 268458 268499 268540 268581 268622 268663 268704 268745 268786 268827 268868 268909 268950 268991 269032 269073 269114 269155 269196 269237 269278 269319 269360 269401 269442 269483 269524 269565 269606 269647 269688 269729 269770 269811 269852 269893 269934 269975 269981 269982 269983 269984 269985 269986 269987 269988 269989 269990 269991 269992 269993 269994 269995 269996 269997 269998 269999

An der heutigen Nationalsozialistischen Verlosung wurden gezogen:

2. Klasse	100000	329966
3. Klasse	50000	110761
4. Klasse	25000	278788
5. Klasse	12500	311288
6. Klasse	6250	10000
7. Klasse	3125	14410
8. Klasse	1562	16274
9. Klasse	781	41294
10. Klasse	390	41294
11. Klasse	195	27878
12. Klasse	97	41294
13. Klasse	48	16274
14. Klasse	24	41294
15. Klasse	12	31128
16. Klasse	6	41294
17. Klasse	3	41294
18. Klasse	1	41294

Englische Hilfe für Gdingen? Eigener Bericht der NS.-Presse

Danzig, 17. Dezember. Polens Hilfe für Gdingen, die seit dem Beginn der letzten Kriegstage in letzter Zeit verstärkt. Die Anwesenheit einer großen Gdingen-Delegation in England wird als ein Zeichen für eine engere Zusammenarbeit zwischen Gdingen und England angesehen.

Staatl. Lotterie-Einnahmer

Kümmel Schulze
Leipzig Str. 16. Bräuler 3.
Frankel Arndt Dr. Neesenberg
Gr. Steinstr. 14. Leipzig Str. 33. Wucherer Str. 59

Berliner Börse

Land- und Stadtschafften

100% Reichsbank-Diskont	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 4 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 5 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 6 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 7 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 8 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 9 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 10 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 11 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 12 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 13 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 14 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 15 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 16 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 17 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 18 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 19 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 20 v. H.	100,00	100,00

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

100% Reichsbank-Diskont	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 4 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 5 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 6 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 7 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 8 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 9 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 10 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 11 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 12 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 13 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 14 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 15 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 16 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 17 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 18 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 19 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 20 v. H.	100,00	100,00

Berliner Devisenkurse

100% Reichsbank-Diskont	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 4 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 5 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 6 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 7 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 8 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 9 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 10 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 11 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 12 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 13 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 14 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 15 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 16 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 17 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 18 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 19 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 20 v. H.	100,00	100,00

Frei-Verkehr

100% Reichsbank-Diskont	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 4 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 5 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 6 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 7 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 8 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 9 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 10 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 11 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 12 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 13 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 14 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 15 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 16 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 17 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 18 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 19 v. H.	100,00	100,00
100% Reichsbank-Diskont 20 v. H.	100,00	100,00

